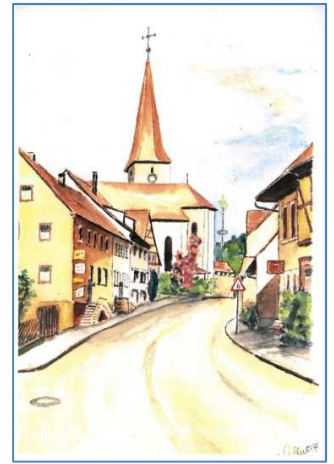


AUSGABE 04/2014
29.03.2014
JAHRGANG 29



Amts- und Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Flachslanden



Osterbrunnen in Virnsberg



Amtliche Bekanntmachungen

Probealarm der Sirenen mit Funksteuerung

Probealarm am Samstag, den 26.04.2014, zwischen 11.00 und 11.30 Uhr.

Abfallbeseitigung

Papiertonne

Donnerstag, 03. April 2014

Donnerstag, 07. Mai 2014

Gelber Sack

Mittwoch, 23. April 2014

Mittwoch, 21. Mai 2014

Restmüll

Dienstag, 08. April 2014

Mittwoch, 23. April 2014

Dienstag, 06. Mai 2014

Biomüll

Donnerstag, 03. April 2014

Donnerstag, 17. April 2014

Freitag, 02. Mai 2014

Wertstoffhof

Jeden Samstag von 09.30 bis 11.30 Uhr.

Gründeponie

Die Gründeponie ist vom 1. Dezember 2013 bis 30. April 2014 geschlossen.

Bauschuttannahme am Wertstoffhof

Bauschutt in Kleinmengen bis 1 cbm („normaler“ oder gipshaltiger Bauschutt) kann im Wertstoffhof, zu den üblichen Öffnungszeiten (Samstag von 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr), abgegeben werden.

Gebühren:

Normaler Bauschutt:	1 cbm	25,00 €
	½ cbm	12,50 €
	Kleinmenge	5,00 €

Gipshaltiger Bauschutt:	1 cbm	60,00 €
	½ cbm	30,00 €
	Kleinmenge	10,00 €

Die Entsorgung größerer Mengen Bauschutt muss über private Entsorger erfolgen:

- Fa. Tremel, Waizendorf, Tel. 09822/83530
- Fa. Schneider Sohn, Leutershausen, Tel. 09823/437
- Fa. FNB, Unterheßbach, Tel. 09820/9208-0
- Fa. Herz, Feuchtwangen, Tel. 09852/6789-0

Erdaushub

Reiner Erdaushub (kein Bauschutt) kann über die Gemeinde zum Preis von 5,- € pro m³ entsorgt werden. Die Anlieferung muss mit der Gemeinde abgestimmt werden!

Fundsachen

- Grüne Frühlingsjacke, Bäckerei Meyer
- Schlüssel, Eingang des Rathauses
- Armkettchen mit Herzanhänger, Wiesenstraße
- Sporttasche mit Badesachen, Kohlenplatte

Amts- und Mitteilungsblatt des Marktes Flachslanden

Herausgeber: Markt Flachslanden, 1. Bürgermeister Hans Henninger, Schulstraße 2, 91604 Flachslanden, Tel. 09829/9111-11, Mobil: 0172/1741704, E-Mail: hans.henninger@flachslanden.de

Anzeigenannahme: Markt Flachslanden, Schulstr. 2, 91604 Flachslanden, Tel.: 09829/9111-0, Fax: 09829/9111-21,

E-Mail: poststelle@flachslanden.de
karin.zink@flachslanden.de
gabriele.kuhn@flachslanden.de

Druck: Steimer GmbH, Münchener Straße 1, 76726 Germersheim

Auflage: 1.100 pro Ausgabe

Verteilungsgebiet: Alle Haushalte in der Gemeinde

Das Mitteilungsblatt für den Markt Flachslanden erscheint am letzten Samstag des vorhergehenden Monats.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:
Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich von 14.00 bis 18.00 Uhr

Amts- und Mitteilungsblatt Mai 2014

Redaktionsschluss: 16.04.2014 (wegen Ostern)

Erscheinungstermin: 26.04.2014

Landratsamt Ansbach warnt vor illegalen Sammlungen



Im Landkreis Ansbach stellen dubiose Firmen zunehmend illegale Altkleidercontainer auf. Gleichzeitig finden immer mehr illegale Sammlungen von Altkleidern, Elektro- und Elektronikgeräten sowie Haushaltsschrott statt. Dabei gilt immer die gesetzliche Vorschrift, dass eine Sammlung ohne Genehmigung des Landratsamtes Ansbach als illegal eingestuft werden muss. Eine umweltgerechte und legale Verwertung ist nicht

gewährleistet. Fragwürdige Unternehmen versuchen dabei durch Verwendung gemeinnützig klingender Begriffe wie beispielsweise „Stiftung“ Seriosität vorzutäuschen. Viele der Container behindern sogar den Verkehr und werden ohne Erlaubnis auf privaten Grundstücken von Supermärkten, Wohnungsbaugesellschaften oder Privatpersonen aufgestellt.

Wer seine Altkleider einem gemeinnützigen Zweck zukommen lassen möchte, sollte daher nur bekannte soziale Einrichtungen und Verbände wählen. Im Kreisgebiet sind der Landkreis Ansbach und dessen beauftragte Unternehmen für die Einsammlung von Abfällen wie Elektro- und Elektronikaltgeräte, Metallen usw. zuständig. Zudem wurde ein Sammelsystem für die genannten Abfälle an den 57 Wertstoffhöfen im Landkreis Ansbach eingerichtet, das im Laufe dieses Jahres sogar auf die Sammlung von Alttextilien erweitert wird. Hier können sich die Bürgerinnen und Bürger sicher sein, dass ihre alten Gegenstände legal und umweltverträglich verwertet werden. Zusätzlich werden die Abfallgebühren durch die Verwendung der Sammelstellen des Landkreises Ansbach, aufgrund der dabei erzielten Erlöse, niedrig gehalten.

Woran erkenne ich illegale Sammlungen? Bei legalen Sammlungen oder legal aufgestellten Containern sind immer die vollständigen Kontaktadressen inklusive einer Telefonnummer des Betreibers angegeben. Bei nicht zugelassenen Containern oder Sammlungen sind zumeist nur Mobilnummern und kein Ansprechpartner angegeben. Beim Versuch jemand zu erreichen, antwortet häufig eine Bandansage.

Wer sich unsicher ist, ob ein Container legal aufgestellt wurde oder eine illegale Sammlung melden möchte, kann sich unter Telefonnummer 0981-468-3501 oder der E-Mail-Adresse abfallrecht@landratsamt-ansbach.de an die Mitarbeiter des Landratsamtes Ansbach wenden.

Pressestelle, Landratsamt Ansbach

Manöver und Übungen der US-Streitkräfte

Folgende Übung der US-Streitkräfte wurde angemeldet:

Fallschirmübung mit Außenlandungen und Nachtübungen

Zeitraum:

01.04.2014 – 30.04.2014

Besonderheiten:

Keine

Die Einheiten sind generell angewiesen, Manöverschäden möglichst zu vermeiden.

Hinsichtlich des Verfahrens bei der Anmeldung von Ersatzansprüchen bei Manöverschäden wird auch das Handblatt der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben Schadensregulierungsstelle des Bundes, Regionalbüro Süd, Krelingstraße 50, 90408 Nürnberg (Tel. 0911/3763470), hingewiesen. Die Handblätter können dort angefordert werden.

*Landratsamt Ansbach
Hans, Regierungsamtfrau*

Ergebnis der Bürgermeisterwahl am 16.03.2014

Stimmberechtigte: 1.922

Wähler: 1.335

Stimmen

Gültige Stimmen insgesamt: 1.232

Ungültige Stimmzettel: 103

Henninger, Hans: 1.052 (85,39 %)

Übrige Bewerber insgesamt: 180 (14,61 %)

Mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhielt:
Henninger, Hans (Wahlvorschlag 05, Liste für Alle)

Ergebnis der Gemeinderatswahl am 16.03.2014

Zahl der Stimmberechtigten: 1.922

Zahl der Personen, die gewählt haben: 1.335

Die nicht verbundenen Wahlvorschläge haben insgesamt folgende Stimmzahlen erreicht:

Ordnungszahl 01

Christlich Soziale Union in Bayern e.V./Bürgerblock Flachlanden (CSU und Bürgerblock): 9.365

Ordnungszahl 02

Sozialdemokratische Partei Deutschlands/Freie

Wähler Flachlanden (SPD/FW): 5.095

Ordnungszahl 05

Liste für Alle (Liste für Alle): 11.340

Ordnungszahl 06

Freie Wählerschaft Virnsberg und Sondernöhe (FWVS): 7.422

Die Sitze verteilen sich auf die nicht verbundenen Wahlvorschläge wie folgt:

01 CSU und Bürgerblock: 4

02 SPD/FW: 2

05 Liste für Alle: 5

06 FWVS: 3

Die nachfolgend genannten Personen werden in dieser Reihenfolge Marktgemeinderatsmitglieder.

01 CSU und Bürgerblock: 4

1 Hornig, Roland, Elektromeister, Rosenbach 5 a

2 Rossel, Hans, Lokführer, Schmalnbühl 14

3 Bodächtel, Hubert, Holztechniker, Kohlenplatte 1

4 Hofmann, Birgit, Steuerberaterin, Am Alten Turm

6

02 SPD/FW

1 Kirschbaum, Willy, Krankenpfleger i. R., Im Priel 9

2 Schöner, Wolfgang, Fachkrankenpfleger Intensiv, Borsbacher Straße 5

05 Liste für Alle

1 Henninger, Hans, 1. Bürgermeister, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Rosenbach 10 a

2 Möbus, Stefan, Teamleiter, Dipl. Verwaltungswirt (FH), Ansbacher Straße 40

3 Ehemann, Werner, Maurermeister, Geschäftsführer, Bergleiner Weg 2

4 Schultheiß, Herbert, Fachlehrer, Kettenhöfstetten 19

5 Meßlinger, Ulrich, Diplom-Biologe, Am Weiherholz 43

Wegen der Wahl von Hans Henninger zum 1. Bürgermeister rückt nach:

6 Hein, Fritz, Landwirt, Hainklingen 6

06 FWVS

1 Guggenberger, Nicole, Hausfrau, Kalkacker 16

2 Hofmann, Hans, Geflügelhalter, Sondernohe 18

3 Hofmann, Matthias, Elektroniker, Am Alten Turm

6

Die detaillierten Ergebnisse für alle Kandidatinnen und Kandidaten können auf unserer Internetseite unter www.flachslanden.de eingesehen werden.

Satzung über die Abweichung von Abstandsflächen für den Bereich der Flurnummer 382, Gemarkung Kettenhöfstetten vom 17.02.2014

Aufgrund von Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998, zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juli 2012, und Art. 6 Abs. 7 BayBO in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. August 2007, zuletzt geändert durch Gesetz vom 08. April 2013 erlässt der Markt Flachslanden folgende Satzung:

§ 1

Geltungsbereich

Der Geltungsbereich dieser Satzung umfasst einen Teil der Fläche des Grundstücks Flur-nummer 382, Gemarkung Kettenhöfstetten (geplanter Bürgerwindpark Birkenfels). Die genaue Abgrenzung bestimmt sich nach dem Lageplan in der Fassung vom 17.02.2014, der wesentlicher Bestandteil dieser Satzung ist.

§ 2

Regelungsgehalt

Im Geltungsbereich gemäß § 1 wird folgendes bestimmt:

Die Tiefe der Abstandsfläche beträgt 0,4 H, mindestens 3 m.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt eine Woche nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Flachslanden, 17.02.2014

Hans Henninger

Erster Bürgermeister

Geltungsbereich der Satzung zur Reduzierung der baurechtlichen Abstandsflächen nach Art. 6 Abs. 7 BayBO für das künftige Vorranggebiet WK 56 (Teilfläche der Grundstücks Fl.Nr. 382, Gemarkung Kettenhöfstetten)



Gelb schraffiert: Geltungsbereich der Satzung

Flachslanden, 17.02.2014

Hans Henninger

Erster Bürgermeister

NorA-Bürgerwindpark Birkenfels

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Wie Sie wissen plant der Markt Flachslanden seit mehreren Jahren einen gemeinsamen Bürgerwindpark mit den Nachbargemeinden Lehrberg, Oberdachstetten, Rügland und Weihezell. Bisher war immer eine große Zustimmung sowohl im Gemeinderat als auch in der Bevölkerung vorhanden.

In den letzten Wochen kam es jedoch zu einer Unterschriftensammlung gegen den geplanten Windpark und es wurde auch eine Petition an den Bayerischen Landtag eingereicht. Da im Petitionsschreiben jedoch viele Behauptungen aufgestellt werden, die an der Wirklichkeit weit vorbeigehen und einer Überprüfung in keiner Weise standhalten, möchten wir im Folgenden ein Informationsschreiben unseres Planungsbüros, der „Naturenergie Zeilinger UG (haftungsbeschränkt)“ zur Kenntnis geben, das in den Ortschaften Ballstadt, Birkenfels, Borsbach, Brünst, Gödersklingen, Kettenhöfstetten, Schmalach und Wüstendorf verteilt wurde.

Darin werden alle Fragen beantwortet, die bisher zum geplanten NorA-Bürgerwindpark gestellt wurden.

Hans Henninger
1. Bürgermeister

Bürgerinformation zum geplanten Bürgerwindprojekt der Kommunale Allianz NorA

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der NorA Gemeinden,



anlässlich der aktuellen Entwicklungen und der offenen Fragen von Bürgern möchten wir Sie als Anwohner mit diesem Informationsschreiben auf den aktuellen Stand unseres Vorhabens zum Bau von Bürgerwindanlagen mit kommunaler Beteiligung bringen.

Wir begleiten und unterstützen die NorA-Gemeinden seit mehreren Jahren bei der Auswahl der Fläche, der Planung und Umsetzung des geplanten Windparks bei Birkenfels und möchten uns bei Ihnen vorstellen, um Ihnen einen Eindruck für unsere Motivation und unsere Hintergründe zu geben. Wir, Reinhold Zeilinger und Marcus Dornauer sind hier in Mittelfranken in Markt Erlbach und in Neustadt/Aisch ansässige Entwickler für Bürgerwindparks. Hauptberuflich führen wir jeweils einen landwirt-

schaftlichen Betrieb mit Direktvermarktung und eine Gärtnerei.

Nach den ersten Erfahrungen mit der Windkraft in Mittelfranken, bei denen Windräder von externen Entwicklern für externe Investoren geplant und gebaut wurden, waren wir der Meinung, dass Windkraft in Mittelfranken vorrangig den Bürgern und den Kommunen zu Gute kommen sollte. So haben wir in der Vergangenheit die Bürgerwindanlagen in Hagenbüchach, Wilhelmsdorf und in Mausdorf mit initiiert und für die Bürger vor Ort in Betrieb genommen. Unsere Stärke ist hierbei, dass wir vor Ort für die Bürger erreichbar sind und auch nach Errichtung der Anlagen für unsere Projekte eintreten.

So sind wir auch mit den Gemeinden der NorA ins Gespräch gekommen, welche ebenfalls die Absicht haben, für Ihre Bürger Windenergieanlagen zu errichten um die Ausgaben für Energie in der Region zu behalten, um somit unsere Heimat, unsere Gemeinden und nicht zuletzt unsere Bürger zu stärken. Dies geschieht nicht nur aus kurzfristigen Erwägungen. Langfristig könnte eine Versorgung der umliegenden Ortschaften mit günstiger Energie (Windenergieanlagen erhalten 20 Jahre einen festen Erzeugungspreis von um die 9 ct. pro kWh - Privathaushalte zahlen zur Zeit ca. 20 - 30 ct. pro kWh) möglich sein.

Vor drei Jahren haben wir für die Suche einer geeigneten Fläche innerhalb aller fünf beteiligten Gemeinden eine gemeindeübergreifende Analyse durchgeführt. In dieser wurde der Abstand der Windanlagen zu Siedlungen, Wasserschutzgebieten und Denkmälern, der Schutz von Vögeln, Fledermäusen, Biotopen, Schutzgebieten und von wertvollen Wäldern, sowie die Belange der Luftfahrt, Richtfunkstrecken, Bahnstrecken, Straßen und Hochspannungsleitungen in Einklang gebracht. Zuletzt mussten dann aus den verbleibenden Flächen die Areale aussortiert werden, welche sich als zu wind-schwach herausstellten. Mit einem sogenannten Zonierungskonzept wurde der Naturpark Frankenhöhe zusätzlich auf die Eignung für Windvorranggebiete durch den Bezirk Mittelfranken geprüft.

Ergebnis den beiden Analysen war, dass die am besten geeignete Fläche sich im Staatsforst östlich von Birkenfels befindet. Besonderes Augenmerk wurde auf eine verträgliche Planung zu der umliegenden Bebauung, sowie auf die artenschutzrechtliche Prüfung des Gebietes gelegt. In Absprache mit den Gemeinden wurde der Bau von vier Windenergieanlagen forciert. Obwohl der Standort Platz für mehr Anlagen bietet, wurde die Planung auch im Interesse der benachbarten Siedlungen auf den tatsächlichen Bedarf angepasst. Da sich die Fläche komplett in

Eigentum des Staatsforstes befindet und wir die Flächen vertraglich gesichert haben, besteht keine Gefahr, dass ein Dritter weitere Anlagen hinzufügt.

Nachdem wir ein Planungskonzept erstellt hatten und wir großen Wert auf die Einbeziehung der Bürger und der Gemeinden legen, wurden insgesamt fünf Informationsveranstaltungen abgehalten, in denen den Bürgern das Vorhaben vorgestellt wurde und bei denen Fragen beantwortet wurden.

Leider konnten wir nicht alle Bürger damit erreichen, weshalb immer wieder Fragen, an die Bürgermeister und an uns herangetragen wurden. Nachfolgend möchten wir auf die gestellten Fragen eingehen und Sie über den Planungsstand informieren, da wir glauben, dass diese Fragen vielleicht auch Sie als Anwohner bewegen könnten:

Ist ein wirtschaftlicher Betrieb mit neuem EEG noch möglich?

Sicherlich haben auch Sie in den letzten Wochen und Monaten die landes- und bundespolitische Entwicklung mit verfolgt. Wie Sie wissen, wurde uns längere Zeit auf Drängen der Staatsregierung von den Bayerischen Staatsforsten die benötigte Fläche zum Bau unserer Bürgerwindanlagen verweigert. Umso mehr freut uns die aktuelle Zusage der Bayerischen Staatsforsten.

Diese ärgerliche Verzögerung hat uns nun hinsichtlich der anstehenden Reform des Erneuerbare Energien Gesetzes wertvolle Zeit gekostet. Bis jetzt steht noch nicht fest, ob wir unsere Windenergieanlagen noch nach dem gültigen EEG oder dem neuen EEG verwirklichen können. Zum jetzigen Zeitpunkt lässt sich jedoch sagen, dass unser Projekt – sollte es zu den bisher bekannten Konditionen des neuen EEG gebaut werden können – ebenfalls wirtschaftlich wäre. In dem Fall wären wir zu einer Direktvermarktung des Vorhabens gezwungen, die Einspeisevergütung läge bei 8,9 ct., wobei hierfür noch eine Vermarktungsgebühr von ca. 0,2 – 0,3 ct abgezogen werden muss.

Die Vergütung der erzeugten Energie ist das Eine, entscheidend ist aber auch die Menge der erzeugten Energie. Gleicht man die Ertragsdaten benachbarter Anlagen mit unserem Standort ab, bleibt das Projekt weiter wirtschaftlich.

Wann ist mit der Fertigstellung der Anlagen zu rechnen?

Aktuell haben wir die Genehmigungsunterlagen im Landratsamt Ansbach eingereicht, die immissionschutzrechtliche Genehmigung erwarten wir im Sommer dieses Jahres. Der Bau der Anlagen ist für das Jahr 2015 vorgesehen, der genaue Zeitpunkt

hängt von den Lieferfristen der Windenergieanlagen ab, welche momentan bis zu einem Jahr betragen könnten.

Gibt es schon genaue Angaben zum Standort der einzelnen Windräder?

Ja, die genauen Standorte der Anlagen und die Koordinaten haben wir für Sie einsehbar in den Rathäusern hinterlegt. Da zur Zeit noch ein Bodengutachten aussteht, können sich die Standorte noch geringfügig verschieben.

Wie hoch ist der Flächenbedarf?

Der große Vorteil der Windkraft ist der geringe Flächenbedarf. Pro Windenergieanlage benötigen wir eine dauerhafte Kranstellfläche mit den Ausmaßen von ca. 20 m x 60 m. Das Fundament hat einen Radius von ca. 11 m. Je nach Kransystem kann zusätzlich noch eine temporär beanspruchte Fläche für die Montage der Komponenten benötigt werden, welche ca. 20 m x 60 m umfasst. Diese Fläche wird nach dem Aufbau der Anlagen wieder aufgeforstet. Die Planung für den NorA-Bürgerwindpark Birkenfels zeichnet sich durch eine besondere Effizienz aus, da alle Windenergieanlagen an bestehenden und bereits ausgebauten Wegen errichtet werden können. Zum Vorteil der Bürger, denn weniger Flächenbedarf bedeutet weniger Baukosten.

Wer ist nach Fertigstellung der verantwortliche Betreiber der Anlage?

Die Anlagen werden in eine Bürger-/Betriebsgesellschaft in der Form einer GmbH und Co. KG oder Genossenschaft mit Sitz in Flachslanden überführt. Die Eigentümer dieser Gesellschaft sind die Bürger vor Ort und die Kommunen. Diejenigen Bürger, die am nächsten an den Anlagen leben, haben ein vorrangiges Beteiligungsrecht an dem Windpark. Es würde uns sehr freuen, wenn auch Sie sich für eine Unterstützung des Bürgerwindprojektes erwärmen könnten und Mitbesitzer am Windpark werden.

Welche Gesamthöhe ist geplant?

Wir planen eine Vensys VE – 112 mit 140 m Nabenhöhe und 196,3 m Gesamthöhe mit einer Nennleistung von 2,5 MW. Wir haben Ihnen eine Schnittzeichnung zur Einsicht in der Gemeinde bereitgelegt. Dies ist die Standardgröße bei Windkraftanlagen, vergleichbar zum Beispiel mit den Anlagen bei Dietenhofen.

Schattenwurf

Es liegt selbstverständlich ein Schattenwurfgutachten vor. Um Missverständnisse zu vermeiden, möchten wir vorab auf die Annahmen eingehen, die für

die Erstellung des Gutachtens zum Schutz der Anwohner getroffen werden:

Bei der Erstellung des Gutachtens wird davon ausgegangen, dass

- die Sonne immer scheint (was in den windreichen Wintermonaten selten der Fall ist)
- der Wind immer weht (was wiederum im Sommer seltener der Fall ist)
- und dass der Rotor immer im ungünstigsten rechten Winkel zu jedem Wohnhaus steht.

Zudem ist im Gutachten auf die Aufnahme von Sichthindernissen wie Scheunen oder Einzelbäumen, Hecken und anderen Sichtbarrieren verzichtet. Es wird davon ausgegangen, dass es sich bei den Wohnhäusern um „Glashäuser“ handelt, bei denen Schatten von jeder Richtung relevant ist.

Die unter diesen Annahmen getroffenen „Worst-Case-Schattenereignisse“ dürfen ein Wohnhaus pro Tag maximal 30 Minuten beschatten, aber insgesamt nicht mehr als 30 Stunden im Jahr. Bei einer Überschreitung dieser Werte, muss die Windkraftanlage abgeschaltet werden, bis der Schatten weitergewandert ist.

Welche Ortschaften sind von Schattenwurf betroffen?

Von Schattenwurf praktisch oder theoretisch betroffen sind die Ortschaften Birkenfels, Ballstadt, Schmalach, Wüstendorf, Gödersklingen und Borsbach.

So beträgt der jährlich theoretische maximale Schattenwurf in einem Wohnhaus

- in Schmalach 2:22 Stunden, wobei an einem Tag maximal 11 Minuten Schatten anfallen können.
- In Birkenfels beträgt dieser theoretische maximale Wert pro Jahr 34:30 Stunden und 28 Minuten pro Tag.
- In Ballstadt erreichen wir jährlich theoretische maximal 13:06 Stunden und 22 Minuten täglich.
- In Wüstendorf liegt die jährliche theoretische maximale Beschattung für ein Wohnhaus bei 7:15 Stunden und 15 Minuten täglich.
- In Gödersklingen sind es theoretisch maximal Jahr 32:51 Stunden und 20 Minuten am Tag.
- In Borsbach sind es jährlich theoretisch maximal 5:35 Stunden und 17 Minuten täglich.

Um die tatsächliche Beschattung zu ermitteln, können Sie in Folge von Bewölkung und Windflauten erfahrungsgemäß von ca. 1/3 der genannten Werte ausgehen. Somit rechnen wir in der Realität für einzelne Wohnhäuser – um die am stärksten betroffene Ortschaft Birkenfels zu betrachten – mit ca. maximal 10 Minuten Schlagschatten in der Zeit von Mitte

März bis Mitte Mai, August, September und Oktober (mit Unterbrechungen). Der Schatten kann hierbei nur am frühen Morgen auftreten, im Frühjahr etwa in der Zeit von 7 bis 8 Uhr (je nach Sommer – oder Winterzeit). Wie sie aus eigener Erfahrung wissen, haben wir in dieser Zeit sehr lange Schatten, welche in Folge des flachen Einfallswinkels oft durch Sichthindernisse, welche wir hier nicht betrachtet haben, verschluckt werden.

Zu welcher Jahreszeit und zu welcher Uhrzeit tritt Schattenwurf auf?

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir Ihnen diese Frage hier nicht für alle Immissionsorte detailliert auflisten können. Stattdessen haben wir Ihnen den relevanten Auszug aus dem Gutachten zur Einsicht in der Gemeinde bereitgelegt, aus dem diese Angaben hervorgehen. Detailliert können Sie diese Werte aus den in der Gemeinde bereitgelegten - beigefügten Kalender entnehmen, dies ist allerdings sehr mühselig. Praktikabler ist es, einen Blick in den ebenfalls grafischen Kalender zu werfen, in dem die theoretisch maximal möglichen Beschattungszeiten – jeweils pro WEA und pro Immissionsort – im Jahres- und Tagesgang dargestellt sind.

Werden die Windräder bei Schattenwurf auf Wohngebäude abgeschaltet?

Die Windräder werden mit einer Abschaltautomatik versehen, die die Sonnenstunden und die Betriebszeiten misst. Anhand des beigefügten Gutachtens, „kennt die Automatik“ somit zu jeder Uhrzeit, ob ein Gebäude beschattet wird. Sollten für den Fall, dass ein Wohnhaus pro Tag mehr als 30 Minuten Schlagschatten erfährt, oder wenn sich die Summe der täglichen Beschattungen pro Jahr über 30 Stunden aufaddieren sollte, werden die Anlagen automatisch abgeschaltet.

Gibt es Untersuchungen, inwieweit der Schattenwurf die Ertragslage der vorhandenen Photovoltaikanlagen beeinträchtigt?

Nein, hierzu gibt es keine direkte Untersuchung. Allerdings können wir Ihnen auf die Frage trotzdem eine Antwort geben. Nachdem sich die Photovoltaikanlagen praktisch immer auf den Dächern von Wohnhäusern oder Wirtschaftsgebäuden befinden, haben wir mit Erhebung der Beschattungszeiten für Wohnhäuser zugleich auch die Beschattungszeiten für Photovoltaikanlagen. Wie Sie den vorhergehenden Ausführungen und den beigefügten Kalender entnehmen können, findet eine kurzzeitige Beschattung von täglich ca. maximal 10 Minuten nur zu wenigen Monaten in den frühen Morgenstunden oder den Abendstunden statt. Da zu diesen Zeiten die Sonne tief steht, laufen die Photovoltaikanlagen zu

den Zeiten im untersten Teillastbetrieb. Effektive Ertragseinbußen können somit ausgeschlossen werden. Dies kann Ihnen Herr Peter Strnad von der MER in Triesdorf sicherlich bestätigen.

Geräuschentwicklung

Auch zu diesem Fragenkomplex möchten wir – um Missverständnisse zu vermeiden – auf die Methodik der Schallprognose eingehen. Bei der Schallprognose muss, wie auch beim Schall vom Worst-Case ausgegangen werden. Dies bedeutet, dass die Anlagen mit maximaler Leistung und mit maximaler Lautstärke laufen und dass der Wind in Richtung des Immissionsortes weht und den Schall direkt dorthin trägt.

Die Maximalleistung von 2,5 MW erreicht die Anlage erst bei Windgeschwindigkeiten mit guten 11 m/s, im Durchschnitt beträgt die Windgeschwindigkeit bei uns ca. 5,5 – 6 m/s, bei denen eine Anlage 500 kW elektrische Leistung produziert und nur 1/5 der Nennleistung produziert. Dies ist der Normalfall, zu diesen Zeiten erzeugen die Anlagen deutlich weniger Lärm als in unseren prognostizierten und verteidigungstechnisch relevanten Worst-Case Studien.

Nicht berücksichtigt wurde auch, dass in der Praxis, bei Starkwind die dabei auftretenden Nebengeräusche wie das Pfeifen des Windes über dem Dach, Blätterrauschen das Betriebsgeräusch der weiter entfernten Windenergieanlagen übertönen. Ebenso ist eine Reduzierung der Geräusche durch den Wald nicht berücksichtigt. Um die Prognosen abzusichern, haben wir zu den vom Hersteller angegebenen Wert von 106 dB(A) noch 2 dB(A) Sicherheitszuschlag hinzugefügt. Wobei 3 dB(A) bereits einer Verdoppelung der Schallintensität entsprechen.

Die nachfolgend genannten Werte gehen immer von Starkwind und der ungünstigsten Windrichtung aus, bei denen die Anlagen einen maximalen Geräuschpegel erzeugen.

Mit welcher Geräuschentwicklung ist direkt vor Ort, d.h. in ca. 50m Entfernung zu rechnen?

Wir gehen hier von ca. 55 dB(A) aus, was in etwa der Lautstärke eines sprechenden Menschen oder eines laufenden Fernsehers entspricht (40 – 60 dB(A)). Es wird im Allgemeinen jedoch davon abgeraten (aber nicht wegen der Windkraftanlagen), sich bei Starkwind im Wald aufzuhalten. Um sich einen persönlichen Eindruck zu verschaffen, wie laut oder leise so eine Windenergieanlage im Wald bei normalen Windverhältnissen ist, würden wir Ihnen empfehlen, sich so eine Anlage bei Windverhältnissen Ihrer Wahl – wie z.B. unsere Anlagen bei Wilhelmsdorf – aus der Nähe anzusehen, gerne können wir mit

Ihnen einen Termin vereinbaren wo Sie auch Einsicht ins Anlageninnere möglich wäre.

Mit welcher Geräuschentwicklung ist in den umliegenden Ortschaften – vor allem unter Berücksichtigung des vorherrschenden Westwindes – zu rechnen?

Diese Frage können wir Ihnen detailliert nur für Starkwindereignisse, als den Worst-Case, beantworten. Bei Westwind und bei Windgeschwindigkeiten von mehr als 11 m/s kommen in Gödersklingen maximal 36,7 dB(A) an. Dies entspricht zum Vergleich einen sehr leise sprechenden, flüsternden Menschen. Maximal zulässig wären laut Vorschrift 45 dB(A). In Birkenfels kommen bei Nennleistung und Ostwind 41,8 dB(A) an, was auch noch einem etwas „lauteren“ Flüsternden entspricht. Hier ist zu berücksichtigen, dass Ostwind selten vorkommt.

Zusammenfassend kann man sagen, dass Birkenfels mit 41,8 dB(A) den vorhergehend beschriebenen höchsten Wert aufweist.

Die Ortschaften Ballstadt, Brünst, Schmalach, Gödersklingen haben alle maximale Immissionen zwischen 35 und 40 dB(A), was bereits den nächsthöheren gesetzlichen Anforderungen für allgemeine Wohngebiete entspricht, obwohl es sich um Mischgebiete handelt.

Die Ortschaften Wüstendorf, Ruppertsdorf, Kettenhöfstetten, Borsbach, Lehrberg, Buhlsbach, Walkmühle und Flachslanden haben einen maximalen Immissionspegel zwischen 25 und 35 dB(A), womit die Grenzwerte für Kur- und Erholungsgebiete eingehalten werden.

Die ankommenden Geräusche bei normalen Windverhältnissen um die 5,5 – 6 m/s liegen demnach signifikant unter den beschriebenen Werten, so dass wir guten Gewissens davon ausgehen können, dass im Alltag effektiv keine nennenswerten Mehrbelastung durch die Windenergieanlagen erfolgt.

Abschließend können wir Ihnen zusagen, dass sich die Schallbelastung an den nächstgelegenen Wohngebäuden bei Starkwind mit einem Geräuschpegel vor dem Haus in der Lautstärke eines Flüsternden ankommen.

Gibt es hierzu gutachterliche Stellungnahmen?

Ja, das Gutachten, auf welches unsere Antworten basieren, liegt dem Landratsamt bereits vor und werden dort nochmals auf Plausibilität geprüft.

Wie tief ist das Fundament der Windkraftanlage, sind damit Auswirkungen auf das Grundwasser verbunden?

Das Fundament hat einen Durchmesser von 22 m und eine Höhe von 3,20 m. Davon sind 2,20 m von der Geländeoberkante im Erdreich. 1 m verbleibt oberhalb des Erdreiches. Auswirkungen auf das Grundwasser sind damit ausgeschlossen. Der Eingriff ist hier mit einem Wohnhaus vergleichbar.

Wie verhält es sich mit dem Neodym in den Anlagen?

Neodym ist ein magnetisches Material aus seltenen Erden (Neodym-Eisen-Bor). Aus Neodym werden Dauermagnete hergestellt und finden beispielsweise bei Festplatten von Computern, Lautsprechern, Fernsehern, Handys, Radio oder Elektromotoren Anwendung. Diese Magneten arbeiten 10-mal schneller als einfache Magneten. Neodym erhöht die Leistungen von Geräten, damit können Rohstoffe gespart werden, die Geräte/Magnete werden von der Größe her verkleinert aber sind gleichzeitig mit höherer Leistung ausgestattet. Je nach Windkraftanlagentyp kommt Neodym zur Anwendung oder nicht. Der Windenergieanlagenhersteller Vensys verwendet Neodym, dieser Stoff kann nach dem Rückbau der Anlagen wiederverwertet werden, er ist nicht radioaktiv und stellt einen nicht unerheblichen Restwert in den Anlagen dar.

Wo liegt der Netzanschlusspunkt?

Der Netzbetreiber N-ERGIE Nürnberg möchte, dass wir unseren Windpark direkt an ein Umspannwerk anschließen. Somit haben wir einen Einspeisepunkt im Umspannwerk Leutershausen zugeteilt bekommen, mit dem ein wirtschaftlicher Betrieb möglich ist. Dennoch prüfen wir in Absprache mit der N-ERGIE noch mögliche Optimierungen, um Kosten weiter zu reduzieren.

Es ist uns ein Anliegen, dass unsere Bürgerwindprojekte mit Ihnen und nicht gegen Sie verwirklicht werden. Aus diesem Grund möchten wir Sie ermutigen, bei Fragen zu den Vorhaben direkt an uns heranzutreten. Wir geben Ihnen gerne Auskunft und beraten Sie gerne. Wir würden uns sehr freuen wenn Sie Interesse an einer Beteiligung an den Anlagen haben.

Mit freundlichen Grüßen

Marcus Dornauer
Stadtpark 12
91413 Neustadt a. d. Aisch
Tel. 0170/10 57 582

Reinhold Zeilinger
Siedelbach 70
91459 Markt Erlbach
Tel. 0171/33 83 100

Neues Wärmenetz Flachslanden



Bau des Neuen Wärmenetzes Flachslanden durch neue EEG- Regelung leider wieder unsicher

Wir haben bis jetzt 124 Vorverträge von unseren Kunden erhalten. Für dieses große Vertrauen möchte ich mich herzlich bedanken. Von daher wären die Voraussetzungen gegeben, das Neue Wärmenetz Flachslanden umzusetzen. Nachdem Ende Februar klar wurde, dass genügend Vorverträge eingegangen sind, haben wir auch sofort mit der weiteren Planung begonnen.

Leider hat uns letzte Woche die Nachricht erreicht, dass die neue Bundesregierung eine Änderung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) für den Bereich Biogas plant, der die geplante Erweiterung und Flexibilisierung der Biogasanlage Popp wahrscheinlich nicht mehr möglich macht.

Aus diesem Grund müssen wir jetzt abwarten, bis wir Klarheit über das neue EEG haben. Wir werden Sie informieren, so bald wir wissen, ob die neue Regelung den Bau des Wärmenetzes zulässt oder nicht. Es tut mir Leid, im Moment keine besseren Nachrichten bekanntgeben zu können.

*Hans Henninger
Bürgermeister und Geschäftsführer Neue Energie
Markt Flachslanden UG*

Aufruf zur Aktion

„Ramadama“

am Samstag, den 5. April 2014

Wir säubern gemeinsam Fluren und Wälder in unserer Gemeinde von Müll und Unrat

**Beginn: Um 9.00 Uhr am Feuerwehrhaus
in Flachslanden**

**Ende: Ca. 11.30 Uhr, gemeinsame Brotzeit
im Feuerwehrhaus Flachslanden**

Bitte bringen Sie Arbeitshandschuhe und große Eimer (z. B. leere Farbeimer) als Sammelgefäße mit.

Hans Henninger
1. Bürgermeister

Ulrich Meßlinger
AGENDA 21-Gruppe



Stellenausschreibung

Der Zweckverband zur
Wasserversorgung
Dillenbergruppe



sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt
eine/einen

Installateur(-in) / Rohrnetzbauer(-in)

für seine Rohrnetzbabteilung. Der Zweckverband versorgt ca. 65.000 Einwohner in den Landkreisen Fürth, Ansbach und Neustadt/Aisch mit ca. 2.800.000 m³/Jahr Trinkwasser. Dabei werden ca. 265 km Versorgungsleitungen vom Zweckverband unterhalten.

Ihr Profil:

- ausgebildete/r Rohrnetzbauer(-in) oder Heizungs- und Sanitärinstallateur /(-in)
- einschlägige Kenntnisse DVGW-Regelwerk, DIN 1988
- hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit
- Bereitschaft zur kontinuierlichen Weiterbildung
- Besitz der Fahrerlaubnis Klasse B/BE
- Wohnsitznahme im Umkreis von ca. 20 km von Cadolzburg

Wir bieten:

- einen Arbeitsplatz mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen nach Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD)

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum 07.04.2014 an den Zweckverband zur Wasserversorgung Dillenbergruppe, Herr Emme (Geschäftsleitung), Gonnersdorf 22, 90556 Cadolzburg

Apfelkönigin gesucht



Die Interessengemeinschaft „Fränkische Moststraße“ will im Herbst eine neue Apfelkönigin für den Zeitraum 2014 bis 2016 küren.

Alle jungen Damen, die mindestens 18 Jahre alt sind, ein adrettes und sicheres Auftreten sowie eine positive Ausstrahlung haben, die sich mit Ihrer Heimatregion identifizieren können und denen der Erhalt der fränkischen Streuobstwiesen ein Anliegen ist, können sich bewerben. Bewerbungen werden in allen Rathäusern der Mitgliedsgemeinden entgegengenommen, Meldeschluss ist der 30.06.2014. Die Auswahl der geeigneten Bewerberin erfolgt

durch eine Jury, die Krönung wird voraussichtlich am „Tag der Regionen“ stattfinden.

Die neu gewählte Apfelkönigin erhält ein Krönungskleid im Wert von ca. 400 €. Die Apfelkönigin soll, so wie ihre Vorgängerinnen, positive Werbeträgerin für die Fränkische Moststraße sein und an Veranstaltungen teilnehmen, so etwa an der „Grünen Woche“ in Berlin, an politischen Empfängen und an touristischen Veranstaltungen, Festen und Messen in der Region. Es besteht zudem Kontakt zu anderen „Königinnen“ über den „Deutschen Königinnenverband“.

Weitere Informationen erhalten Sie im Sekretariat der Fränkischen Moststraße, Herrnhof 10, 91567 Herrieden, jeweils Dienstagvormittag unter der Tel-Nr. 09825/808-56.

Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 03.02.2014 – öffentlicher Teil

1. Baupläne

Berichterstatter: 1. Bürgermeister Henninger:
**Bauvorhaben Sandra und Andreas Albrecht,
Oberdachstetten
Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Fl.Nr. 1922, Gem. Flachslanden**

Das Bauvorhaben wird anhand von Zeichnungen und Plänen vorgestellt. Dem gemeindlichen Einvernehmen steht nichts entgegen.

Beschluss: einstimmig

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

2. Verlegung Kreisstraße AN 21 – Auftragserteilung zur Errichtung von Straßenbeleuchtungsanlagen

Berichterstatter: Erster Bürgermeister Henninger/Herr Prokopczuk/Herr Platzöder:
Die N-ERGIE hat zwei Angebote betreffend die Straßenbeleuchtung im Gewerbegebiet Kellerfeld/Kreisstraße AN 21 abgegeben:

Natriumdampflampen:	14.150,29 €
LED-Leuchten:	19.116,16 €

Die genannten Preise beinhalten die Lieferung und Bau der Leuchten inkl. Umsatzsteuer. Die Kosten des Komplettservices verringern sich bei Verwendung von LED-Leuchten von derzeit rund 21,- €/Jahr/Leuchte auf rund 15,- €/Jahr/Leuchte



te. Die Auswechslung des Leuchtkörpers ist allerdings in einem Komplettservicevertrag für LED-Leuchten nicht enthalten. Nach Ablauf der Garantiezeit für LED-Leuchten werden Leuchtkörper nur gegen Kostenerstattung getauscht. Nach den Erfahrungen der N-ERGIE sind 2011 drei von 101 installierten Leuchten ausgefallen, 2012 zehn von 562 und 2013 acht von 408. Die Ausfallrate beträgt demnach zwischen 2 % und 3 % pro Jahr, wobei sich die Ausfälle fast immer in der Garantiezeit ereigneten. Ursache hierfür ist jeweils der sog. Treiber gewesen. Die N-ERGIE achtet bei der Auswahl der Hersteller von LED-Leuchten auf deren fachliche Geeignetheit. LED-Leuchten finden seit 2009 Verwendung. Es findet eine ständige Fortentwicklung statt.

Die angebotenen Natriumdampflampen kosten – gemessen an einer Nutzungsdauer von 24 Jahren – insgesamt 33.889,86 € (Betriebs- und Investitionskosten). Die angebotenen LED-Leuchten kosten – gemessen an einer Nutzungsdauer von 24 Jahren – insgesamt 28.638,56 € (Betriebs- und Investitionskosten). Das Angebot „LED-Leuchte“ ist daher wirtschaftlicher als das Angebot „Natriumdampfleuchte“.

Beschluss: 9-Ja-Stimmen:1-Nein-Stimme:

Das Angebot der N-ERGIE betreffend LED-Leuchten für das Gewerbegebiet Kellerfeld/Kreisstraße AN 21 wird angenommen. Die N-ERGIE wird beauftragt, weitere Leuchten an der bestehenden Straße „Im Kellerfeld“ in südlicher Richtung zu planen.

3. Erneuerbare Energie – Bericht über den Sachstand der Planung des Neuen Wärmenetzes Flachslanden

Berichterstatter: 1. Bürgermeister Henninger:
Bisher sind 118 Vorverträge eingegangen. Ein Bürger hat die Abgabe zweier weiterer Vorverträge angekündigt. Erster Bürgermeister Henninger hält die Errichtung des Wärmenetzes für machbar. Das Ingenieurbüro Schirmer stellt die neue Berechnung dem Arbeitskreis Wärmenetz am Freitag, dem 07.02.2014, vor.

4. Freiwillige Feuerwehr – Bestätigung des gewählten Kommandanten der FFW Neustetten

Berichterstatter: 1. Bürgermeister Henninger:
Die Freiwillige Feuerwehr Neustetten hat am 24.01.2014 Hans Reuter erneut zum Kommandanten gewählt. Gemäß Art. 8 Abs. 4 BayFwG bedarf der gewählte Kommandant der Bestätigung des Markts Flachslanden im Einvernehmen mit dem Kreisbrandrat. Versagungsgründe ge-

mäß Art. 8 Abs. 4 Satz 2 BayFwG sind nicht bekannt.

Beschluss: einstimmig

Der Marktgemeinderat bestätigt Herrn Hans Reuter vorbehaltlich des Einvernehmens des Kreisbrandrats als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Neustetten.

5. Bekanntgaben/Sonstiges

Berichterstatter: 1. Bürgermeister Henninger:

Verlegung der KR AN 21:

Die Arbeit am Bau des Oberflächenwasserkanals wird planmäßig fortgeführt.

Verlegung der Wasserleitungen Gewerbegebiet Kellerfeld/Friedhof Rosenbacher Straße:

Die Arbeiten an der Verlegung der Wasserleitung Gewerbegebiet Kellerfeld haben begonnen. Die Arbeiten an der Verlegung der Wasserleitung Friedhof Rosenbacher Straße beginnen demnächst. Beide Aufträge werden zeitgleich erledigt.

Baugebiet Wolfsgruben; Weitere Erschließung:

Die Erschließungsplanung ist gemäß Beschluss des Marktgemeinderats vom 14.01.2014 überarbeitet worden. Die Breite der Straße ist verringert worden. Auf die Pflasterung eines Teils der Flächen wurde verzichtet. Die Kontrollschächte der Kanalhausanschlüsse werden nicht hergestellt.

6. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.01.2014– öffentlicher Teil

Berichterstatter: 1. Bürgermeister Henninger:

Erster Bürgermeister Henninger bittet um Genehmigung der Niederschrift.

Beschluss: einstimmig

TOP 2 Bebauungsplan Wolfsgruben – Planung für die restliche Erschließung des BA I“ wird wie folgt geändert:

„Diese Kostenaufstellung berücksichtigt nicht die Ersparnis, die sich ergibt, wenn auf die Kontrollschächte der Kanalhausanschlüsse und Pflasterarbeiten verzichtet und die Fahrbahnbreite auf 4,25 m verschmälert wird. Durch diese Maßnahmen verringern sich die Kosten um ca. 70.000,00 €. Nach einem Beschluss des Marktgemeinderats wird die Planung überarbeitet. Die Ausschreibung wird vorbereitet. Die Vergabe ist im März 2014 vorgesehen.

Beschluss: einstimmig

Der Planung (Kanal und Straße) wird unter folgender Maßgabe zugestimmt:

Die im Plan als Pflasterfläche gekennzeichnete Fläche im Norden und Osten (im Plan braun gekennzeichnet) wird in Asphalt ausgeführt. Die Länge der im Norden geplanten Stichstraße wird auf acht Meter begrenzt. Die Fahrbahnbreite wird auf 4,25 m verringert. Auf die Herstellung der Kontrollschächte der Kanalhausanschlüsse wird verzichtet.“

Im Übrigen wird die Niederschrift der Sitzung des Marktgemeinderats vom 14.01.2014 – öffentlicher Teil – genehmigt.

Gemeinderatssitzung vom 17.02.2014 – öffentlicher Teil

1. Baupläne

Berichterstatter: 1. Bürgermeister Henninger:

Bauvorhaben Bayer GbR, Flachslanden Überdachung von Fahrhilfen auf dem Grundstück Fl.Nr. 681, Gem. Flachslanden

Das Bauvorhaben wird anhand von Zeichnungen und Plänen vorgestellt. Dem gemeindlichen Einvernehmen steht nichts entgegen.

Beschluss: einstimmig

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Bauvorhaben Schwarz und Scheuerpflug, Flachslanden, Ortsteil Virnsberg Erweiterung einer Wohnung im bestehenden Anwesen auf dem Grundstück Fl.Nr. 38/1, Gem. Virnsberg

Das Bauvorhaben wird anhand von Zeichnungen und Plänen vorgestellt. Dem gemeindlichen Einvernehmen steht nichts entgegen.

Beschluss: einstimmig

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Bauvorhaben Weihmann, Flachslanden, Ortsteil Sondernohre Einbau einer Wohnung in bestehende Scheune auf dem Grundstück Fl.Nr. 66, Gem. Sondernohre

Das Bauvorhaben wird anhand von Zeichnungen und Plänen vorgestellt. Der Nachbar hat der Abstandsflächenübernahme zugestimmt. Die Baugenehmigungsbehörde hat eine Baugenehmigung nach Änderung des BV in Aussicht gestellt. Dem gemeindlichen Einvernehmen steht nichts entgegen.

Beschluss: 14-Ja-Stimmen:0-Nein-Stimmen

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt. Marktgemeinderat Weihmann nimmt wegen persönlicher Beteiligung an der Abstimmung nicht teil.

Bauvorhaben Nicholson, Ansbach Errichtung eines EFH mit Garage auf dem Grundstück Fl.Nr. 67/6, Gem. Virnsberg

Das Bauvorhaben wird anhand von Zeichnungen und Plänen vorgestellt. Es ist eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 2 „Am alten Turm“ beantragt: Nichteinhaltung der Baugrenzen und Baulinien Dem gemeindlichen Einvernehmen steht nichts entgegen.

Beschluss: einstimmig

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt. Dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans wird zugestimmt.

Bauvorhaben Schmidt, Flachslanden Aufstockung eines Gebäudes und Bau von zwei Garagen auf dem Grundstück Fl.Nr. 828/8, Gem. Flachslanden

Das Bauvorhaben wird anhand von Zeichnungen und Plänen vorgestellt. Dem gemeindlichen Einvernehmen steht nichts entgegen.

Beschluss: einstimmig

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

2. Erneuerbare Energie – Neues Wärmenetz Flachslanden – Bericht über den Stand der Planung und Beschluss über die Umsetzung

Berichterstatter: Erster Bürgermeister Henninger/Herr Schirmer/Herr Fischer:

Bisher sind 121 Vorverträge abgegeben worden. Der Abschluss eines weiteren Vorvertrags ist mündlich in Aussicht gestellt worden. Der wirtschaftliche Betrieb ist daher nach den Berechnungen des Ingenieurbüros Schirmer und der EBA-GmbH machbar. Die Kalkulation stützt sich auf 120 Anschlussnehmer. Die Trassenlänge beträgt rund 7,7 km.

Das Ingenieurbüro Schirmer hat die Investitionskosten wie folgt geschätzt:

Kostengruppe 300 (Bauwerk):

10.000,- €

Kostengruppe 400 (Technische Anlagen):

641.000,- €

Kostengruppe 500 (Leitung):

1.413.970,- €

Kostengruppe 700: (Nebenkosten):

210.000,- €

Gesamt:

2.274.970, -- € (ohne USt.)

2.707.214,30 € (mit USt.)

Die EBA-GmbH beziffert die Investitionskosten unter Berücksichtigung eines Aufschlags i.H.v. 206.840,- € für Unvorhergesehenes auf 2.482.080,- € ohne USt. Abzüglich der staatlichen Förderung (BAFA und KfW) i.H.v. 732.096,- € und des Anschlussbeitrags der Anschlussnehmer i.H.v. 302.521,- € (120*2.521,- €) verbleibt der Neuen Energie Markt Flachslanden UG eine Investition i.H.v. 1.447.463,- € ohne USt. Unter Hinzurechnung der USt. muss die Neue Energie Markt Flachslanden UG einen Betrag von 1.722.480,97 € für die Investition aufbringen.

Wird die staatliche Förderung außer Acht gelassen, belaufen sich die jährlichen Kosten auf 254.290,- € ohne USt. Pro kW/h müssten 9,23 ct ohne USt. bezahlt werden. Unter Berücksichtigung der staatlichen Förderung und des Anschlussbeitrags der Anschlussnehmer ergeben sich jährliche Kosten von 192.231,- € ohne USt. Der Preis pro kWh beträgt lt. EBA-GmbH 5,8 ct inkl. USt, der Grundpreis 36,- €/KW Heizleistung inkl. USt.

Die EBA-GmbH legt einen Wärmebedarf von 2.755.000 kW/h der Anschlussnehmer zugrunde. Der durchschnittliche Netzverlust wird auf 30% geschätzt. Unter Hinzurechnung des durchschnittlichen Netzverlustes beläuft sich der Wärmebedarf auf 3.581.500 kW/h. Die Wärme liefern eine Biogasanlage sowie die erweiterte gemeindliche Biomasseheizung. Der Bedarf an Hackschnitzel bewegt sich bei 251 to/Jahr. Der Preis hierfür beträgt 100,- €/to ohne USt. Die maximale Wärmelast (alle Anschlussnehmer heizen und verbrauchen Warmwasser unter Berücksichtigung des Gleichzeitigkeitsfaktors) wird auf 1.482 KW geschätzt. Die Ölheizung der Grundschule dient als Spitzenlastreserve. Ein zweiter Ofen zur Verbrennung von Hackschnitzeln wird neben dem Bestehenden im Rathaus/Grundschule installiert.

Erster Bürgermeister Henninger stellt klar, dass die Leistung, die die Gemeindeverwaltung für die Neue Energie Markt Flachslanden UG erbringt, vom Leistungsempfänger bezahlt wird. Ggf. wird zusätzliches Personal eingestellt. Es werden Überlegungen angestellt, wonach der Markt Flachslanden von der Neue Energie Markt Flachslanden UG Wärme bezieht und Miete für die Nutzung des Raums erhält, in dem der zweite Ofen aufgestellt wird. Der Markt Flachslanden soll jedenfalls keinen Nachteil erleiden.

Beschluss: 13-Ja-Stimmen:1-Nein-Stimme:

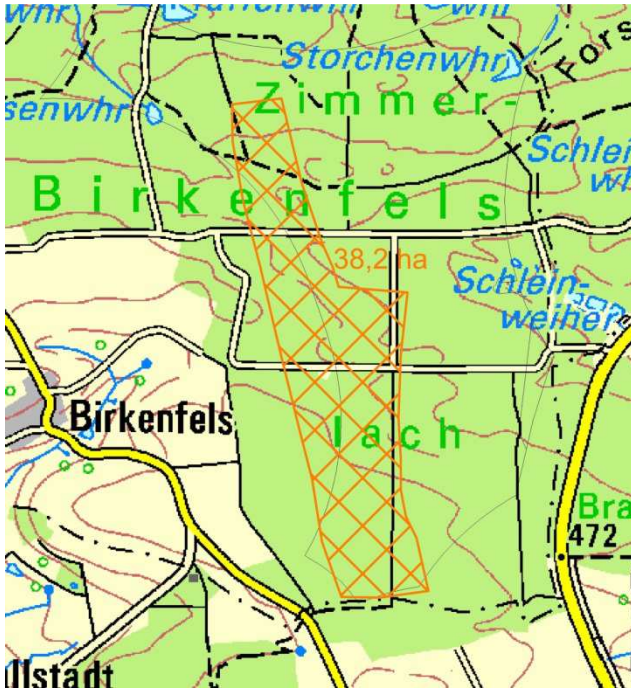
Der Marktgemeinderat beauftragt die Neue Energie Markt Flachslanden UG mit der weiteren Planung für das Wärmenetz Flachslanden. Die Neue Energie Markt Flachslanden UG kann einen Ingenieurvertrag mit dem Ingenieurbüro Schirmer, Sugenheim (Gesamthonorar für alle Leistungsphasen = 10 % der Baukosten) abschließen. Für die Vergaben und die weiteren Entscheidungen zur Errichtung des Wärmenetzes Flachslanden ist der Gemeinderat zuständig. Für die Abwicklung der Baumaßnahme wird analog der Baumaßnahme Sanierung Schule/Umbau als Rathaus ein Bauausschuss eingesetzt. Der Beschluss über die Besetzung des Bauausschusses für die Umsetzung des Wärmenetzes vom 11.06.2013 (Besetzung = Gemeindlicher Bauausschuss + drei Wärmekunden, Entscheidungsbefugnis bis 20.000 €) wird bestätigt.

3. Erneuerbare Energie – NorA-Bürgerwindpark Birkenfels – Erlass einer Satzung zur Reduzierung der baurechtlichen Abstandsflächen für das künftige Vorranggebiet WK 56

Berichterstatter: Erster Bürgermeister Henninger/Herr Zeilinger:

Im Rahmen der immissionsschutzrechtlichen Genehmigung des Bürgerwindparks Birkenfels werden auch die baurechtlichen Abstandsflächen geprüft. Grundsätzlich sind diese 1 H = Höhe der Anlagen inkl. Rotor = 200,8 m (196,3 m + 4,5 m Exzentrizität). Mehrere Eigentümer benachbarter Grundstücke müssten einer Abstandsflächenübernahme zustimmen. Der Erlass einer Satzung gemäß Art. 6 Abs. 7 BayBO (Abweichung von Abstandsflächen) kann die Zahl der Eigentümer, die in eine Abstandsflächenübernahme einwilligen müssten, reduzieren. Grundstückseigentümer, die eine Abstandsflächenübernahme nicht ablehnen, sollen trotzdem entschädigt werden. Die Höhe der Entschädigungszahlung richtet nach Vorgaben der Bayerischen Staatsforsten. Der Markt Dietershofen hat eine vergleichbare Satzung erlassen im Hinblick auf den Bau der beiden Windenergieanlagen bei Neudorf. Der Standort der Anlagen und damit der Abstand zur Wohnbebauung ist von der Satzung nicht berührt und bleibt unverändert.

Gelb schraffiert: Bereich, in dem die Satzung zur Reduzierung der baurechtlichen Abstandsflächen gilt (geplantes Vorranggebiet WK 56)



Beschluss: 12-Ja-Stimmen:2-Nein-Stimmen:

Der Marktgemeinderat stimmt dem Erlass einer Satzung über die Abweichung von Abstandsflächen für den Bereich des geplanten Bürgerwindparks Birkenfels in der Fassung des Entwurfs vom 17.02.2014 zu. Der beiliegende Plan-ausschnitt ist Bestandteil der Satzung.

4. Bekanntgaben/Sonstiges

Berichterstatter: 1. Bürgermeister Henninger: entfällt

5. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.02.2014 – öffentlicher Teil

Berichterstatter: 1. Bürgermeister Henninger: Erster Bürgermeister Henninger bittet um Genehmigung der Niederschrift.

Beschluss: einstimmig

Die Niederschrift der Sitzung des Marktgemeinderats vom 03.02.2014 – öffentlicher Teil – wird genehmigt

Gemeinderatssitzung vom 25.02.2014 – öffentlicher Teil

1. Baupläne

Berichterstatter: 1. Bürgermeister Henninger:

Bauvorhaben Schiffermüller, Windsbach; Antrag auf Vorbescheid

Bau eines hölzernen Unterstands auf Fl.Nr. 521, Gem. Neustetten

Das Bauvorhaben wird anhand von Zeichnungen und Plänen vorgestellt. Es dürfte sich um Außenbereich i.S. d. § 35 BauGB handeln. Eine bau-rechtliche Genehmigung durch das Landratsamt scheint fraglich. Die Verwirklichung des Bauvorhabens an der geplanten Stelle löst teilweise Bedenken aus. Der Gemeinderat möchte dem Bauvorhaben jedoch insgesamt nicht entgegenstehen.

Beschluss: 10-Ja-Stimmen:3-Nein-Stimmen

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Bauvorhaben XCONBau GmbH, Hainklingen 1 1/2, vertreten durch den Geschäftsführer Thomas Schlicht, Flachslanden, Ortsteil Hainklingen

Neubau eines Firmengebäudes mit Carport auf dem Grundstück Fl.Nr. 566, Gem. Neustetten

Das Bauvorhaben wird anhand von Zeichnungen und Plänen vorgestellt. Dem gemeindlichen Einvernehmen steht nichts entgegen.

Beschluss: einstimmig

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

2. Finanzwesen – Beratung des Haushaltsplans 2014

Berichterstatter: Erster Bürgermeister Henninger/Herr Mayerlen:

Der Haupt- und Finanzausschuss hat dem Entwurf des Verwaltungshaushalts 2014 am 05.02.2014 einstimmig zugestimmt. Die Einnahmen und Ausgaben betragen 3.502.800 € Die Zuführung an den Vermögenshaushalt beträgt 473.800 €. Im Vorjahr sind vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt 600.160 € zugeführt worden. Die Zuführung hat sich 2014 um 126.360 € verringert.

Gründe (nicht abschließend):

Anstieg der Kreisumlage um 164.900 € auf 877.400 €

Sinkende Schlüsselzuweisung um 87.700 € auf 583.300 €

Aber:

Steigende Beteiligung an der Einkommensteuer um 68.100 € auf 946.800 €

Die abschließende Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung ist am 18.03.2014 vorgesehen.

Folgende Änderung hat der Marktgemeinderat am Entwurf vorgenommen:

HHST. 6300.9500 Gemeindestraßen Tiefbau-maßnahmen

Erhöhung des Haushaltsansatzes 2014 von 10.000 € auf 100.000 €. Im Finanzplan (2015 – 2017) wird jeweils ein Ansatz i.H.v. 100.000 € eingestellt.

HHST. 6595.9352 Bauhof der Tiefbauverwaltung Arbeitsgeräte und Maschinen

Im Finanzplan für das Jahr 2015 wird der Ansatz von 3.500 € auf 13.500.-€ erhöht.

HHST. 9121.3766 Kreditaufnahme von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen

Erhöhung des Haushaltsansatzes von 375.000 € auf 465.000 €

Erster Bürgermeister Henninger sieht die geplante Kreditaufnahme als vorsorglich an. Seiner Ansicht kann die Kreditaufnahme je nach Entwicklung im Haushaltsjahr 2014 verringert oder vermieden werden.

Beschluss (einstimmig):

Dem Entwurf des Vermögenshaushalts in der am 25.02.2014 vorgelegten Fassung mit den eingebrachten Änderungen wird zugestimmt.

3. Bekanntgaben/Sonstiges

Berichterstatte: 1. Bürgermeister Henninger:

Auf Frage aus dem Marktgemeinderat antwortet Erster Bürgermeister Henninger, dass wegen des geplanten Bürgerwindparks Birkenfels Beschwerden beim Landratsamt Ansbach eingegangen sind. Der genaue Inhalt sei jedoch nicht bekannt. Beschwerden wegen des geplanten Bürgerwindparks würden dem Marktgemeinderat nicht vorenthalten.

4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.02.2014 – öffentlicher Teil

Berichterstatte: 1. Bürgermeister Henninger:

Erster Bürgermeister Henninger bittet um Genehmigung der Niederschrift.

Beschluss: einstimmig

Die Niederschrift der Sitzung des Marktgemeinderats vom 17.02.2014 – öffentlicher Teil – wird genehmigt

Am **Donnerstag, den 17. April 2014** findet von 14.30 Uhr bis ca. 16.00 Uhr im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit Ansbach, Schalkhäuser Str. 40 eine Informationsveranstaltung zu dem Thema **„Beruf trifft Berufung – Die Bundeswehr als Arbeitgeber“** statt.

Der Karriereberatungsoffizier aus Ansbach, Herr Uwe Meyer, wird über die zivilen und militärischen Berufsbilder und Tätigkeitsbereiche in der Bundeswehr informieren. Es werden die Aufgaben und Herausforderungen, alle Details zu Formalitäten und Fristen, der Ablauf des Bewerbungsverfahrens und des Eignungstests, sowie auch die wichtigsten Fakten zu den Ausbildungsgängen bei der Bundeswehr aufgezeigt.

Die Teilnahme ist kostenlos! Eine Anmeldung ist nur für Gruppen erforderlich unter der Tel.Nr. 0981/182-333.

Zu dem Thema **„Hightech auf Rädern“** findet am **Donnerstag, den 24. April 2014** von 14.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr **im Autohaus Breitschwert, Bandelstr. 21 in Ansbach eine Betriebsführung** statt.

Frau Marion Bauer von der KFZ-Innung Mittelfranken wird dort vor Ort über die Schwerpunkte bei der Ausbildung zum/zur KFZ-Mechatroniker/in, sowie über den Alltag der Automobilkaufleute informieren und dies in der Praxis hautnah aufzeigen.

Die Teilnahme ist kostenlos! Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Schüler/innen begrenzt. Daher wird **bis spätestens 22. April 2014** um telefonische **Anmeldung** unter der Tel.Nr. 0981/182-333 gebeten.

Unangemeldete Teilnehmer, sowie Gruppen, können aufgrund der eingeschränkten Teilnehmerzahl leider nicht berücksichtigt werden.

Die Anfahrt muss in Eigenregie erfolgen!

Für alle Kinder und Jugendliche

Bezirk Mittelfranken - deutsch-französische Jugendfreizeit für Mädchen und Jungs im Alter von 14 bis 16 Jahren

Wer von Euch Lust und Interesse hat, in der Zeit vom 16. - 29.08.2014 mit dem Bezirk Mittelfranken nach Chamonix (französische Alpen) zu fahren, kann sich noch zu dieser Fahrt anmelden.

Hier die Anschrift:
Bezirk Mittelfranken
Büro für Regionalpartnerschaften
Danziger Straße 5
91522 Ansbach

EXTRA Jugend



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Ansbach

Vortragsreihe zur Berufsorientierung

„Donnerstag um halb 3 im BIZ“



oder E-Mail an regionalpartnerschaften@bezirk-mittelfranken.de

Geboten wird u. a. Felsenklettern, Canyoning, Bergwandern und auch die Sprachen werden geübt. Langeweile wird es kaum geben. Ich finde, eine tolle Sache für die Ferien.

Boule - Kugeln

Wer von Euch Spaß an diesem Spiel hat oder es einmal ausprobieren möchte, kann sich die dazugehörigen Boule-Kugeln gerne bei mir dazu ausleihen. Gut spielen läßt es sich auf dem Parkplatz gegenüber vom neuen Friedhof.

Gedanken zu Plastiktüten

Habt Ihr schon mal davon gehört, dass Städte damit werben, sie möchten die erste Stadt ohne Plastiktüten sein? Dazu gehören z. B. Bonn, für Bayern Fürstfeldbruck und in Franken Roßtal. Die Stadt Roßtal (ca. 10.000 Einwohner) ist zu Beginn dieses Jahres mit dieser Aktion an den Start gegangen. In Deutschland verbraucht eine Person in Durchschnitt 65 Plastiktüten pro Jahr. Das ist also mehr als jede Woche eine Tüte. Von diesen Tüten wird nach dem Gebrauch nur ein Bruchteil recycelt. Viele (ca. 90 %) landen in den Mülldeponien. Dort dauert es bis zu 500 Jahre, ehe sie sich restlos aufgelöst haben.

Als trauriges Ergebnis finde ich, dass Deutschland (neben Ländern wie England, Italien und Spanien) zu den Spitzenreitern im Verbrauch der Tüten zählt. Es wäre schön, wenn Ihr einkaufen geht, von daheim einen Korb oder eine Stofftasche mitzunehmen. In meiner Schulzeit (ich glaub, da gab's nur Papier- und keine Plastiktüten) mussten wir, als Häkeln auf dem Programm stand, uns ein Einkaufsnetz mit dickem Baumwollgarn selber häkeln. Das hat gut gehalten, ich hab es heute noch. Schön wäre es, wenn Euch eine Tüte in einem Geschäft angeboten wird, Ihr dann "Nein, danke!" sagen würdet.

Eine gute Zeit wünscht Euch Eure Jugendbeauftragte Edeltraud Imschloß

*Eure Jugendbeauftragte
Edeltraud Imschloß*

Schulnachrichten

Anmeldung zum Übertritt an die drei Ansbacher Gymnasien

An den drei Ansbacher Gymnasien (Gymnasium Carolinum, Platen-Gymnasium, Theresien-Gymnasium) finden in der Zeit **vom 5. bis 8. Mai 2014** jeweils von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 16:30 Uhr, am **9. Mai 2014** von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr, die **Anmeldungen zur Aufnahme in die 5. Klassen** für das kommende Schuljahr 2014/2015 statt.

Der Termin wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus festgelegt. Bitte beachten Sie diesen Zeitraum!

Spätere Anmeldungen können in der Regel nicht berücksichtigt werden.“

Anmeldung zum Übertritt an die Staatliche Realschule Ansbach sowie Anmeldung für die offene und die gebundene Ganztagschule

Die Anmeldung ist von Montag, 5. Mai bis Mittwoch, 7. Mai 2014, jeweils in der Zeit von 8.00 bis 16.00 Uhr, am Donnerstag, 8. Mai 2014, von 08.00 bis 18.00 Uhr und am Freitag, 9. Mai 2014, von 8.00 bis 11.00 Uhr im Sekretariat der Realschule, Schreibmüllerstraße 12, 91522 Ansbach, möglich.

Für Schüler aus der 4. Jahrgangsstufe sind das Übertrittszeugnis und die Geburtsurkunde vorzulegen, während für die Voranmeldung zum Übertritt aus der 5. Jahrgangsstufe der Mittelschule und aus dem Gymnasium das Zwischenzeugnis genügt.

Unser Bildungsangebot:

- mathematisch-naturwissenschaftlicher Zweig
- wirtschaftswissenschaftlicher Zweig
- fremdsprachlicher Zweig
- handwerklich-praktischer Zweig
- Kooperation mit der Fachoberschule Ansbach
- Förderunterricht in verschiedenen Jahrgangsstufen
- Wahlunterricht unter anderem in Kunsterziehung, Chor und Instrumentalmusik, Französisch, Naturwissenschaften, Hauswirtschaft
- Chor- und Big Band-Klasse in der 5. und 6. Jahrgangsstufe
- Vertieftes Bildungsangebot für **Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT)**

Ganztagschule in der 5. Jahrgangsstufe:

Gebundene Ganztagsklassen ergänzen sehr sinnvoll unser Bildungsangebot und waren immer sehr erfolgreich. Die Klassenstärke wird in diesen Klassen auf 25 Schüler begrenzt werden. Diese Schülerinnen und Schüler werden durch die besondere Gestaltung

des Stundenplans intensiver beschult. Fächer für praktisches und kreatives Arbeiten, Sport und Phasen der Entspannung werden gleichmäßig über die Woche verteilt und gewährleisten einen rhythmisierten Unterrichtsablauf. Das gemeinsame Mittagessen und betreute Lernzeiten sind feste Bestandteile des pädagogischen Konzepts. Geringe Kosten entstehen nur für das Mittagessen und zusätzliche Unterrichtsmaterialien. Die Schüler dieser Klasse werden täglich von 8.00 Uhr bis 15.45 Uhr betreut. Am Freitag endet der Unterricht um 12.50 Uhr.

Darüber hinaus bieten wir wieder die flexible Betreuung in der offenen Ganztagschule an.

Anmeldungen für beide Formen der Ganztagschule müssen ebenfalls im oben genannten Zeitraum vorgenommen werden.

Herbert Argmann
Realschuldirektor

Praxiszug der Mittelschule Lichtenau

Einladung zum Informationsabend

Mittwoch, 21.05.2014 um 19.00 Uhr

für interessierte Schüler und Eltern
im Grundschulgebäude Zimmer 16

Die Praxisklassen

Der andere Weg ins Berufsleben

- ein Praxistag wöchentlich
- mehrere Blockpraktika in Betrieben
- Eintritt in die Klassen 8, 9, 10 möglich
- Hauptschul- und Qualifizierender Abschluss
- für Schüler/innen aus der Stadt Ansbach und dem gesamten Landkreis Ansbach
- Aufnahme ab dem 13. Lebensjahr (Ausnahmen n. Absprache)



www.volksschule-lichtenau.de/praxiszug

praxiszug@gmail.com

Mittelschule Lichtenau

Schulweg 12,
91586 Lichtenau
(09827)1793

Tag der offenen Tür am Platen-Gymnasium Ansbach

Das Platen-Gymnasium, 91522 Ans-



bach, Bahnhofplatz 15, veranstaltet am Samstag, 05. April 2014, von 9 bis 12 Uhr einen Tag der offenen Tür zum Kennenlernen.

Die Schule ist ein *Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium und Sprachliches Gymnasium* für Jungen und Mädchen. Alle Kinder, die an das Gymnasium übertreten wollen, und ihre Eltern und Erziehungsberechtigten sind herzlich willkommen. Schulleitung, Lehrkräfte, Elternbeirat und SMV stehen den Gästen als Gesprächspartner gerne zur Verfügung.

gez. Jochen Heldmann, Schulleiter

EXTRA Senioren

A pril - der macht ja, was er will

P rinzipien sind gut

R eden ist Silber, Schweigen ist Gold

I mmer ein Lächeln im Gesicht

L iebe ist ...

...meine zwei Hände
streichen sachte Dein Gesicht.
Ich spüre Deine warme Haut,
Deine rauhen Bartstoppeln.
Mit den zehn Fingern
fahre ich durch Deine Haare
gleite über Deinen Körper
und Deine Lippen.

Wir küssen uns ganz sanft
und sind dankbar,
für jeden Tag,
an dem wir gesund
aufstehen können.

Edeltraud Imschloß

Bürger für Bürger

Ehrenamtliche Seniorenarbeit der Gemeinde

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen unserer Seniorenarbeit stehen weiterhin zur Verfügung, um älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern bei alltäglichen Dingen zu helfen oder einfach zu reden.

Hans Henninger
1. Bürgermeister



Allen Gratulanten zu meinem runden
Geburtstag herzlichen Dank.

Michael Bindig



Herzlichen Dank für die Glückwünsche
anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

Gerda und Hans Ott



Herzlichen Dank für die Glückwünsche und
Geschenke zu meinem

80. Geburtstag

Hans Bartelmeß



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

**ÜBERÖRTLICHE GEMEINSCHAFTSPRAXIS FÜR
ALLGEMEINMEDIZIN FLACHSLANDEN**

Dr. Jürgen Mitnacht Facharzt für Allgemein-
medizin

Pavel Klin Facharzt für Allgemeinmedizin, TCM

91604 Markt Flachslanden, Marktplatz 1
Telefon: 09829/ 9329277

Sprechstunden

Montag, Mittwoch, Donnerstag 9 – 13 Uhr,

Dienstag 14 – 18 Uhr,

Freitag 13 – 16 Uhr und nach Vereinbarung.

**Chirurgische, unfallchirurgische und orthopädi-
sche Sprechstunden nach Vereinbarung.**

Hausarztpraxis Rügland ????

Walter-Meindl-Siedlung 63, 91622 Rügland
Tel. 09828-911892

Sprechstunden April 2014

Montag 09 – 12 Uhr

Dienstag 15 – 18 Uhr

Mittwoch 15 – 18 Uhr

Freitag 09 – 12 Uhr

Am 02. Mai 2014 ist die Praxis geschlossen!

Vetretung Dres. Schmidt/Schnabel, Bruckberg, Tel.
09824-1217

Wir suchen zum 01.08.14 eine freundliche, interes-
sierte Auszubildende für unsere Praxis in Dieten-
hofen. Schriftliche Bewerbung erbeten.

Ärzte

Erkrankungen, deretwegen ich meinen Hausarzt
anrufen würde, dieser jedoch nicht erreichbar ist:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116 117

außerhalb der üblichen Sprechzeiten.

**Notruf für Rettungsdienst und Feuer-
wehr**

112

Für alle medizinischen Notfälle und alle
Feuerwehreinsätze, vorwahlfrei aus
Festnetz und Handy.

Zahnärzte

Den allgemeinen Zahnnotdienst finden Sie im Inter-
net unter www.zahnnotdienst.de bzw. unter
www.zahnnotdienst.info.

Zahnarztpraxis

Dr. Gerd-Klaus Zoellner

Wiesenstraße 2

91604 Flachslanden

Tel. 09829/555 oder 09824/92770

Sprechzeiten in Flachslanden:

Mittwoch und Freitag

8-12 Uhr und 14-18 Uhr

Sprechzeiten in Dietenhofen:

Montag, Dienstag und Donnerstag

8-12 Uhr und 14-19 Uhr

Wir gratulieren

Der Markt Flachslanden gratuliert im April 2014

Zum 75. Geburtstag

- Hans Steinbauer, Ruppertsdorf 8
- Andreas Lehmann, Wippenau 9
- Frieda Reeg, Virnsberg, Schloßstraße 10
- Fritz Arnold, Borsbach 29
- Wilhelm Schneider, Rauschengasse 9



Zum 80. Geburtstag

- Gerda Bucher, Nelkenweg 9

Zum 85. Geburtstag

- Maria Schöff, Neustetten, Kirchenweg 2

Zum 91. Geburtstag

- Willi Schmidt, Rosenbach 34

Zur Goldhochzeit

- Erna und Gert Sachs, Rosenbach 22 ¼

Standesamtliche Nachrichten

Geburten

- Jakob Imschloß, Marktplatz 3
- Tobias Florian Reich, Wiesenstraße 14

Eheschließungen

keine

Sterbefälle

- Belle Robert, Rosenbacher Straße 1
- Pfleger Michael, Ansbacher Straße 8
- Endres Liddy, Virnsberg, Steige 13
- Hofmann Maria, Neustetten, Ebenhofstraße 8
- Naus Martha Babette, Virnsberg, Schloßstr. 6

Kirchliche Nachrichten



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Flachslanden April 2014

Donnerstag, 03. April

9.00 bis 10.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus.

Freitag, 04. April

Im Gemeindehaus

14.45 Uhr Präparandenunterricht,
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht,
18.00 – 19.30 Uhr Jungschar,
19.58 Uhr Jugendkreis.

Sonntag, 06. April, Judika

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Franz

Dienstag, 08. April

9.00 Uhr Frauenfrühstück im Gemeindehaus.

„Aus dem Leben erzählt“.

Mit Frau Karoline Stiegler aus Ansbach.

Mittwoch, 09. April

14.00 Uhr Treffen der Diakonie-Betreuungsgruppe für Demenzzranke im Gemeindehaus.

Donnerstag, 10. April

9.00 bis 10.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus.

Freitag, 11. April

18.00 – 19.30 Uhr Jungschar im Gemeindehaus.

19.58 Uhr Jugendkreis im Gemeindehaus.

Samstag, 12. April

19.00 Uhr Beicht- und Abendmahlsgottesdienst der Konfirmanden mit Pfarrerin Franz.

Sonntag, 13. April, Palmarum

9.30 Uhr feierlicher Gottesdienst zur Konfirmation mit Pfarrerin Franz und dem Posaunenchor.

17.30 Uhr Dankandacht.

Unsere Konfirmanden 2014

Lennart Bayer	Flachslanden
Marvin Boog	Flachslanden
Kai Egersdörfer	Flachslanden
Markus Ehemann	Flachslanden
Maximilian Gesell	Flachslanden
Raven Köppel	Lockenmühle
Lukas Schneider	Flachslanden
Jakob Volkert	Flachslanden
Julia Baltzer	Flachslanden
Caroline Bartussek	Flachslanden
Lena Bodächtel	Flachslanden
Jana Hornberger	Flachslanden
Nina Kehrberger	Flachslanden
Lea Keitel	Hainklingen
Ina Schneider	Flachslanden
Julia Schuster	Borsbach
Lisa Seubert	Flachslanden

Gründonnerstag, 17. April

9.00 bis 10.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus.

19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Franz.

Karfreitag, 18. April

9.30 Uhr Beicht- und Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Franz.

Ostersonntag, 20. April

9.30 Uhr Oster-Gottesdienst mit Pfarrerin Franz und dem Posaunenchor.

9.30 Uhr Osterfrühstück des Kindergottesdienst im Gemeindehaus.

Ostermontag, 21. April

9.30 Uhr Gottesdienst.

Mittwoch, 23. April

14.00 Uhr Treffen der Diakonie-Betreuungsgruppe für Demenzzranke im Gemeindehaus

Donnerstag, 24. April

9.00 bis 10.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus.

14.30 Uhr Gemeindenachmittag im Gemeindehaus.

Thema: „Reisebericht aus Israel“

Mit Dekan Hans Stiegler aus Ansbach.

Sonntag, 27. April, Quasimodogeniti

9.30 Uhr Gottesdienst.

Hinweis:

Pfarrerin Franz hat von 22. – 27. April 2014 Urlaub.

Vertretung von 22. – 24. April, Pfarrer Schneider, Rügland,

Vertretung von 25. - 27. April, Pfarrer Herrmann, Weihenzell.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrgemeinde



Kirchliche Nachrichten April 2014



Dienstag, 01.04.2014

17:00 – 18:30 Virnsberg, Jugendhaus: Erstkommunionkinder: „Wir bereiten uns auf das Sakrament der Versöhnung vor und schreiben unseren Beichtzettel“

19:00 Virnsberg, Pfarrkirche: Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 03.04.2014

19:00 Unteraltenbernheim, Kirche: Hl. Messe

Freitag, 04.04.2014

19:00 Sondernohe, Pfarrkirche: Hl. Messe

Samstag, 05.04.2014

18:00 Oberzenn, ev. Kirche: Wort-Gottes-Feier

19:00 Neustetten, Kirche: Vorabendmesse

Sonntag, 06.04.2014: 5. Fastensonntag; Misereor-Sonntag

8:30 Sondernohe, Pfarrkirche: Pfarrgottesdienst

19:00 Neustetten, Kirche: Kreuzwegandacht

19:00 Oberdachstetten, Schützenhaus: Kreuzwegandacht

19:00 Sondernohe, Pfarrkirche: Kreuzwegandacht

19:00 Unteraltenbernheim, Kirche: Kreuzwegandacht

19:00 Virnsberg, Pfarrkirche: Kreuzwegandacht

Dienstag, 08.04.2014

19:00 Virnsberg, Pfarrkirche: Bußgottesdienst vor Ostern

Donnerstag, 10.04.2014

16:00 – 18:00 Virnsberg, Jugendhaus: Erstkommunionkinder: „Wir gehen zur ersten heiligen Beichte und feiern Versöhnung“

19:00 Neustetten, Kirche: Hl. Messe

Freitag, 11.04.2014

Sondernohe: KEINE Hl. Messe

Samstag, 12.04.2014

Frühjahrs-Wallfahrt nach Wemding Wallfahrtsbasilika Mariä Brunnlein

19:00 Sondernohe, Pfarrkirche: Vorabendmesse zum Palmsonntag

Sonntag, 13.04.2014: Palmsonntag

8.30 Virnsberg, Pfarrkirche: Segnung der Palmzweige, Prozession und Festgottesdienst

15.00 Virnsberg, Pfarrkirche: Kinderkreuzweg

19:00 Neustetten, Kirche: Kreuzwegandacht

19:00 Oberdachstetten, Schützenhaus: Kreuzwegandacht

19:00 Sondernohe, Pfarrkirche: Kreuzwegandacht

19:00 Unteraltenbernheim, Kirche: Kreuzwegandacht

19:00 Virnsberg, Pfarrkirche: Kreuzwegandacht

Dienstag, 15.04.2014

16:00 Oberzenn, Marienheim: Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 17.04.2014: Gründonnerstag

20.00 Sondernohe, Pfarrkirche: Feierliches Amt vom letzten Abendmahl – anschließend Ölbergstunde

Freitag, 18.04.2014: Karfreitag

09:00 Sondernohe, Pfarrkirche: Kreuzwegandacht

09:00 Oberdachstetten, Schützenhaus: Kreuzwegandacht

09:00 Unteraltenbernh., Kirche: Kreuzwegandacht

09:00 Virnsberg, Pfarrkirche: Kreuzwegandacht

15.00 Virnsberg, Pfarrkirche: Liturgie vom Leiden und Sterben Christi

Samstag, 19.04.2014: Karsamstag

18:00 Rügland, Schlosskapelle: Wort-Gottes-Feier

Neustetten: KEINE Vorabendmesse

21.00 Sondernohe, Pfarrkirche: Festliche Feier der Osternacht

Sonntag, 20.04.2014: Ostersonntag Hochfest der Auferstehung des Herrn

9:00 Neustetten, Kirche: Osterfestgottesdienst mit Speisensegnung

10:30 Unteraltenbernheim, Kirche: Osterfestgottesdienst mit Speisensegnung

Montag, 21.04.2014: Ostermontag

8.30 Virnsberg, Pfarrkirche: Osterfestgottesdienst mit Speisensegnung

Dienstag, 22.04.2014

Virnsberg: KEINE Hl. Messe

Donnerstag, 24.04.2014

Neustetten: KEINE Hl. Messe

Freitag, 25.04.2014

Sondernohe: KEINE Hl. Messe

Samstag, 26.04.2014

10:00 Sondernohe, Pfarrkirche: Erstkommunionkinder „Probe für die erste Heilige Kommunion“

19:00 Unteraltenbernheim, Kirche Vorabendmesse

Sonntag, 27.04.2014: Weißer Sonntag

10:00 Sondernohe, Pfarrkirche: Festliches Amt der ersten Heiligen Kommunion

14:30 Virnsberg, Pfarrkirche: Festliche Andacht mit Segnung der religiösen Gegenstände

Dienstag, 29.04.2014

19:00 Virnsberg, Pfarrkirche: Wort-Gottes-Feier



Di. 08.04.2014 - Do. 17.04.2014

Kath. Pfarramt Virnsberg

Schloßstraße 12, 91604 Flachslanden,
Telefon: 09829/304, Fax: 09829/1399,
E-Mail: pfarrei.virnsberg@erzbistum-bamberg.de

Pfarradministrator Dieter Hinz

Telefon: 0981/86132, Fax: 0981/87834

Pfarrsekretärin Petra Riedel

Öffnungszeiten Pfarramt:

Dienstag und Donnerstag 14:00 Uhr – 18:00 Uhr;

Freitag 8:00 Uhr – 12:00 Uhr

Pfarrhaus Sondernohe, Sondernohe 25, 91604

Flachslanden, Schwester Engelberta Schalk,

Telefon: 09829/395

Vereinsnachrichten

Heimatverein Flachslanden e.V.

Der Heimatverein Flachslanden e.V. lädt herzlich am **Samstag, 05. April um 14.30 Uhr** zu einer Veranstaltung ins Gasthaus Rose ein.

Welche Entwicklung sein Heimatort Lichten (zwischen Freudental und Jägerndorf nahe der polnischen Grenze) nach der Vertreibung der Deutschen nach 1945 genommen hat, berichtet **Altbürgermeister Erich Meißner**. Er hat dort zusammen mit einem Landsmann, der jetzt in Nabburg wohnt, auf Bitten der dortigen Bürgermeisterin ein Dokumentenzentrum über das Leben der Deutschen von der Besiedelung bis zur Vertreibung aufgebaut.

Wegen der aktuellen Situation auf der Krim zeigt außerdem **Fritz Arnold** Bilder von einer Reise auf die Krim mit Besuchen in Jalta und dem Flottenstützpunkt Sewastopol, wo bei der Rückeroberung durch die Russen 1944 ein Flachslandener gefallen ist und Altbürgermeister Leonhard Hufnagel in russische Gefangenschaft geriet.

Sonderausstellung "Patenteller & Sammeltassen"

Am **Sonntag, den 6. April 2014**, öffnen wir zum Bauernmarkt das Museum in der Schulscheune von 13.00 - 17.00 Uhr. Erstmals kann unsere **Sonderausstellung "Patenteller & Sammeltassen"** besucht werden.

Wir zeigen Porzellan aus der Zeit von 1880 bis 1920, darunter befinden sich Patenteller mit Paul von Hindenburg und Kaiser Wilhelm II. Über zahlreiches Interesse freuen wir uns.

Ingeborg Emmert

Schriftführerin

Angelfreunde Flachslanden

am Freitag den 28.03.2014 um 19.30 Uhr nehmen wir am

Ehrungsabend zum 150-jährigen Jubiläum

des Gesangsvereins Flachslanden in der Mehrzweckhalle Flachslanden teil.

Uwe Walter übernimmt die Reservierung. Interessierte Vereinsmitglieder können sich bis 25.03.2014 bei ihm melden.

Am 05.04.2014 um 9.00 nehmen wir an der Ramadama-Aktion der Gemeinde Flachslanden teil. Treffpunkt ist das Feuerwehrhaus Flachslanden.

Matthias Schmidt

Schriftführer

Jagdgenossenschaft Neustetten

Herzliche Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Neustetten am Freitag, 04.04.2014 um 19.30 Uhr im Gemeinschaftsraum in Neustetten.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Jahresbericht
2. Kassenbericht
3. Verwendung der Jagdpacht
4. Neuwahlen der Vorstandschaft
5. Bericht der Jagdpächter
6. Wünsche, Anträge und Sonstiges

Hans Hecht

Jagdvorstand

Gesangverein1864 e.V. Flachslanden

Herzliche Einladung zum Jahresausflug des Gesangvereins

Flachslanden am Samstag, 26.04.2014 nach Staffelstein.



Abfahrt 07.30 Uhr am Marktplatz– zweites Frühstück in der Nähe von Forchheim – Ankunft Staffelstein ca. 10.00 Uhr. Gemeinsamer Besuch der Basilika Vierzehnheiligen. Wanderung auf den Staffelberg und zurück nach Lohfeld. Es ist eine gemütliche Wanderung ca. 1,5 Std. bis 2 Std. Wer nicht wandern möchte – oder nicht kann – der Bus fährt zurück nach Staffelstein. Hier hat man viele Möglichkeiten: Besuch der Obermaintherme – den Kurpark – Besuch des Werkverkaufs der Fa. Lekra Lederwaren – Staffelstein hat viele schöne Gastronomiebetriebe, es ist sicher für jeden Geschmack das Richtige dabei. Um 15.45 Uhr dann Treffpunkt beim Bus. Der fährt zum gemeinsamen Abschluss nach Lohfeld in die Brauereigaststätte „Staffelbergbräu“.

Rückkunft Flachslanden ca. 20.00 Uhr
Preis incl. zweites Frühstück 12,00 € pro Person

Anmeldungen: Tr. Lehmann Tel. 409
J. Bartel Tel. 932100
E. Hirsch Tel. 288

Traudl Lehmann, 1. Vorstand

Traurig ist nur, dass man erwähnen muss, dass lediglich 12 Mitglieder, bzw. Interessenten (u. a. 3 neue Mitglieder, Teile der bereits bestehenden Vorstandschaft) den Weg zur Jahreshauptversammlung fanden.

Wir hoffen auf ein gutes Miteinander und bald mehr Interesse am Förderverein und seinem guten Zweck.

Bianca Uhl
Schriftführerin

Partnerschaftsverein



Flachslanden – Cornil / Sainte-Fortunade e.V.

Fahrt in unsere Partnergemeinden Cornil und Sainte-Fortunade vom 19.06. bis 22.06.2014

Nach zwei Jahren ist es nun endlich wieder soweit. An Fronleichnam nutzen wir das verlängerte Wochenende und fahren wieder nach Frankreich um unsere beiden Partnergemeinden Cornil und Sainte-Fortunade im Limousin zu besuchen.

In unseren beiden Partnergemeinden laufen die Vorbereitungen für unseren Besuch bereits auf Hochtouren. Unsere Freunde werden ganz sicher wieder ein unvergessliches Wochenende für uns organisieren.

Wenn Sie Ihre Bekannten/Freunde wieder sehen möchten, oder erstmals unsere Partnergemeinden kennenlernen möchten, kommen Sie einfach mit! Alle Interessierten Bürgerinnen und Bürger sind ganz herzlich zur Mitfahrt eingeladen.

Informationen zu dem Wochenende und zu den Fahrtkosten sowie die Anmeldeunterlagen erhalten Sie bei:

Nicole Guggenberger, Telefon: 09829-932275, Mail: nicole.daempfling@t-online.de oder bei der Gemeindeverwaltung.

Wir und unsere französischen Freunde freuen uns auf eure Teilnahme.

Nicole Guggenberger
Vorsitzende

Hans Henninger
Bürgermeister

KINDERGARTEN- FÖRDERVEREIN FLACHSLANDEN e.V.



Zum 31. Januar 2014 luden wir zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft ein.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der bisherigen Vorstandschaft für ihr Engagement und ihre Zeit, die sie in die Zukunft unserer Kinder investiert haben. Mit einer **unglaublichen Wahlbeteiligung von knappen 92%** wurden gewählt:

1. Vorsitzende Jessica Petter, 2. Vorsitzende Irene Eisemann, Kassier Markus Popp, Schriftführerin Bianca Uhl, 1. Beisitzerin Monika Geim, 2. Beisitzerin Barbara Lehmann, 3. Beisitzerin Andrea Reif, Kassenprüferinnen Nicole Guggenberger und Andrea Vogelhuber.

4-Tagesfahrt des VdK OV Flachslanden in die Steiermark

Vom 29.05. – 01.06.2014

Steirische Apfelstrass – Graz – Steirische Toskana
Mit großem Programm und Halbpension.

Preis pro Person im DZ 299,-€
EZ – Zuschlag 45,-€

Nähere Infos und Anmeldung bei:
Birgit Däumler 09829/9327445 ab 18.00 Uhr

Nächster Blutspendetermin in Flachslanden

**Dienstag, 23. April 2014,
17.00 - bis 20.30 Uhr,
Mehrzweckhalle, Schulstraße 1**



Bitte bringen Sie zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspendepass mit. Zumindest aber einen Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass oder Führerschein).

Blutspendedienst des Bayer. Roten Kreuzes

Veranstaltungskalender

April

- April Terminierung kurzfristig
Verein für Gartenbau und Landespflege Flachslanden
Arbeitseinsatz, Anlage Kräutergarten und Obstlehrgarten Ruppersdorf
1. April 19.30 Uhr
Jagdgenossenschaft Virnsberg
Jagdessen, Gasthaus Zum Kreuz, Virnsberg
2. April 11.30 Uhr
Rentner-, Pensionisten- und Witwenbund
Monatsversammlung, Gasthaus Probst, Berglein
2. April 20.00 Uhr
Imkerverein Flachslanden
Monatstreffen, Gasthof Rose, Flachslanden
4. April 19.30 Uhr
Schützenverein Virnsberg
10. RWK Jugendklasse/Altersklasse, Schützenhaus Virnsberg
5. April 9.00 Uhr
RAMADAMA
Treffpunkt: Feuerwehrhaus Flachslanden
5. April 9.00 Uhr
Angelfreunde Flachslanden

- Teilnahme am RAMADAMA, Treffpunkt:
Feuerwehrhaus Flachslanden
5. April 14.30 Uhr
Heimatverein Flachslanden
Berichte von Erich Meißner über seinen Heimatort Lichten und von Fritz Arnold über eine Reise auf die Krim im Gasthaus Rose
5. April 20.00 Uhr
Kleintierzuchtverein Flachslanden
Monatsversammlung, Vereinsheim
6. April 10.00 – 16.30 Uhr
Bauernmarkt
Marktplatz Flachslanden
6. April 13.00 bis 17.-00 Uhr
Heimatverein Flachslanden
Das Museum hat mit der Sonderausstellung „Patenteller & Sammeltassen“ geöffnet
9. April 19.30 Uhr
FFW Flachslanden
Feuerwehrrübung
10. April 14.00 Uhr
VdK Ortsverband Flachslanden
Gemeinsamer Nachmittag, Gasthaus Zum Kreuz, Virnsberg
11. April 20.00 Uhr
Angelfreunde Flachslanden
Anglertreff, Gasthof Rose, Flachslanden
11. April 20.00 Uhr
Schützenverein Virnsberg
10. RWK Schützenklasse, Schützenhaus Virnsberg
11. April 20.00 Uhr
FFW Flachslanden
Kegeln, Gasthof Rose, Flachslanden
12. April 9.00 Uhr
Schützenverein Virnsberg
Frühjahrsputz, Schützenhaus Virnsberg
16. April 11.30 Uhr
Rentner-, Pensionisten- und Witwenbund
Gastbesuch des Lehrberger Rentner-, Pensionisten- und Witwenbundes, Gasthof Rose, Flachslanden
19. April 11.00 – 12.00 Uhr
Kleintierzuchtverein Flachslanden
Altkleider- und Altpapierannahme am Vereinsheim
22. April – 9. Mai
Schützenverein Virnsberg
Gauschießen
22. April 17.00 – 20.30 Uhr
Blutspenden, Mehrzweckhalle Flachslanden
23. April 19.30 Uhr
FFW Flachslanden

- Feuerwehrrübung
25. April 19.30 Uhr
Schützenverein Virnsberg
1. Schießabend Sauschießen,
Schützenhaus Virnsberg
26. April 10.00 Uhr
**Verein für Gartenbau und Landespflege
Flachslanden**
Pflanzenbörse für Jedermann/frau, EDEKA
Schuler
26. April 14.00 Uhr
Schützenverein Virnsberg
Altpapierannahme, Schützenhaus Virns-
berg
- 26.04.2014 07.30 Uhr
Gesangverein Flachslanden
Jahresausflug nach Staffelstein
27. April 7.00 Uhr
Angelfreunde Flachslanden
Anfischen Markgrafenweiher
28. April 19.00 Uhr
FFW Flachslanden
Übung Jugendfeuerwehr
- Mai**
29. Mai – 1. Juni
VdK Ortsverband Flachslanden
Fahrt in die Steiermark
1. Mai 10.00 Uhr
**Schützenverein Flachslanden, FFW Flachslan-
den und Kerwa Buam**
Maibaumaufstellen, Feuerwehrhaus
Flachslanden
2. Mai 19.30 Uhr
Schützenverein Virnsberg
2. Schießabend Sauschießen, Schützenhaus
Virnsberg
3. Mai 20.00 Uhr
Kleintierzuchtverein Flachslanden
Monatsversammlung, Vereinsheim
4. Mai 8.00 Uhr
**Verein für Gartenbau und Landespflege
Flachslanden**
Morgenspaziergang Vogelstimmen im
Wald, Leitung: Diplombiologe Ulrich Meß-
linger, Treffpunkt: Neuer Friedhof
5. Mai 19.00 Uhr
FFW Flachslanden
Übung Jugendfeuerwehr
5. Mai 19.30 Uhr
Schützenverein Virnsberg
3. Schießabend Sauschießen,
Schützenhaus Virnsberg
7. Mai 20.00 Uhr
Imkerverein Flachslanden
8. Mai 14.00 Uhr
VdK Ortsverband Flachslanden
Muttertagsnachfeier, Gasthaus Zum
Schmied, Kettenhöfsetten
9. Mai 19.30 Uhr
Schützenverein Virnsberg
4. Schießabend Sauschießen, Schützenhaus
Virnsberg
9. Mai 20.00 Uhr
FFW Flachslanden
Kegeln, Gasthof Rose, Flachslanden
14. Mai 19.30 Uhr
FFW Flachslanden
Feuerwehrrübung
17. Mai 11.00 – 12.00 Uhr
Kleintierzuchtverein Flachslanden
Altkleider- und Altpapierannahme am Ver-
einsheim
17. Mai 19.00 Uhr
Gesangverein Flachslanden
Auftritt in Mitteldachstetten
17. Mai 19.30 Uhr
Schützenverein Virnsberg
Saukönigsproklamation mit Sauessen,
Schützenhaus Virnsberg
18. Mai 10.00 – 16.30 Uhr
Bauernmarkt
Marktplatz Flachslanden
18. Mai 13.00 Uhr
Heimatverein Flachslanden
37. Internationaler Museumstag unter
dem Motto „Sammeln verbindet – muse-
um collections make connections“; Eröff-
nung der Sonderausstellung „Spinnen-
Weben-Färben“, Heimatmuseum Schul-
scheune Flachslanden
18. Mai **Schützenverein Flachslanden**
Teilnahme am Gauschützenfestumzug in
Ansbach
18. Mai **Schützenverein Virnsberg**
Teilnahme am Gauschützenfest in Ansbach
19. Mai 19.00 Uhr
FFW Flachslanden
Übung Jugendfeuerwehr
24. Mai 14.00 Uhr
Schützenverein Virnsberg
Altpapierannahme, Schützenhaus
25. Mai 13.30 Uhr
**Gemeindefest – Einweihung der Kinder-
krippe, Kindergarten Flachslanden**
28. Mai 19.30 Uhr
FFW Flachslanden
Feuerwehrrübung
31. Mai 18.30 Uhr
FFW Kettenhöfsetten



Presse Informationen AOK Ansbach

Fit in den Frühling – mit einer vitaminreichen und leichten Ernährung

Tipps von der AOK-Ernährungsberaterin Ulrike Kroemer

Der Frühling kommt mit großen Schritten und mit ihm die Frühjahrsmüdigkeit und die Gefahr von Infekten. Zwischen 50 und 70 Prozent der Deutschen leiden unter diesen Phänomenen. Wie Sie gesund und fit ins Frühjahr kommen, verrät die AOK-Ernährungsfachkraft Ulrike Kroemer: „Besonders wichtig, um fit in den Frühling zu kommen ist eine vitaminreiche Ernährung mit viel frischem Obst und Gemüse.“

Auf die richtige Ernährung kommt es an. Vor allem frisches Gemüse, Salat und Obst sowie Vollkornprodukte gehören jetzt auf den Speiseplan. Und auch die heimischen Gemüsesorten wie beispielsweise Feldsalat, Mangold und Frühlingszwiebeln sind ein absolutes Muss. „Feldsalat enthält viel Eisen und Eisenmangel ist gerade bei Menschen, die wenig Fleisch essen für die Müdigkeit verantwortlich“, so Ulrike Kroemer. Beim Obst sind Äpfel, Kiwis und Zitrusfrüchte wahre Muntermacher, denn sie enthalten viel Vitamin C und stärken gleichzeitig auch das Immunsystem. Da Vitamine sehr empfindlich auf Licht, Wärme und Sauerstoff reagieren, sollte man frisches Obst und Gemüse immer kühl und dunkel lagern und natürlich schnellstmöglich verbrauchen. Der ideale Lagerplatz ist das Gemüsefach im Kühlschrank.

Die Verarbeitung

Beim Kochen gehen durch die Hitze und das Kochwasser zahlreiche Wirkstoffe verloren. Das ist ganz normal. Allerdings wird der Vitaminverlust noch höher, wenn man die Gerichte lange Zeit warm hält. Die meisten Wirkstoffe nimmt man auf, wenn man einen Teil des Gemüses mit wenig Wasser dünst und den anderen Teil roh, z.B. als Salat isst. Generell gilt: alle Produkte müssen gründlich unter fließendem Wasser gereinigt, aber nicht gewässert werden. Eine gute Alternative zu frischem Gemüse ist übrigens Tiefkühlkost. Spinat, Brokkoli und Co. werden nach der Ernte sofort schockgefrostet und behalten

somit einen Großteil der lebenswichtigen Nährstoffe.

Stichwort Nahrungsergänzungsmittel

Vitamintabletten erfreuen sich großer Beliebtheit. Man glaubt damit sein Gewissen zu beruhigen, falls es mit der gesunden Ernährung nicht klappt. Doch Vorsicht! Eine Überdosis an Vitamintabletten kann genauso Nebenwirkungen haben wie Arzneimittel. „Die Gefahr eines Vitaminmangels ist wesentlich geringer, als das Risiko einer Überversorgung. Essen Sie täglich Gemüse, Obst und Vollkornprodukte und ergänzen Sie Ihren Speiseplan durch Milchprodukte, mageres Fleisch, Fisch und hochwertige Pflanzenöle, dann sind Sie auf der sicheren Seite und starten topfit in den Frühling“, empfiehlt Ulrike Kroemer. Besondere Muntermacher sind die folgenden Rezepte:

Karotten-Orangen-Suppe

Zutaten für 4 Portionen:

- 2 Zwiebel
- 30 g (1 EL.) Butter
- 500 g Karotten
- 2 mittelgroße Kartoffel
- 1 Orange unbehandelt
- 1 l Gemüsebrühe
- 2 EL gehackte Petersilie
- 4 EL Frischkäse
- Salz, Pfeffer

Und so geht's:

1. Zwiebel putzen, waschen und fein hacken, dann in Butter kurz andünsten und mit Salz würzen.
2. Karotten und Kartoffel putzen, waschen und fein reiben (Küchenmaschine). Kartoffel und Karotten zu der Zwiebel geben und 5 Minuten garen.
3. Orange heiß waschen, die Schale abreiben und den Saft auspressen. Orangensaft und –schale zum Gemüse geben, mit Gemüsebrühe auffüllen und weitere 10 Minuten kochen lassen.
4. Petersilie waschen und fein hacken.
5. Die Suppe mit einem Pürierstab fein pürieren und mit Salz und Pfeffer würzen, evt. Wasser nachgießen, wenn die Suppe zu dickflüssig ist.

Kurz vor dem Servieren den Frischkäse unterrühren. Petersilie in die Suppe streuen.

Frischer Reissalat

Zutaten für 4 Portionen:

- 130 g Naturreis
- ca. 300 ml Gemüsebrühe
- 160 g TK Erbsen
- 2 kleine Möhren

100 ml Gemüsebrühe
2 EL gehackte Kräuter
1 kleine rote Paprika
1 kleiner Apfel
2 kleine Frühlingszwiebeln
60 g kleine Käsewürfel
1 EL Zitronensaft
Marinade:
2 EL saure Sahne, 2 EL fettarmer Joghurt
1 TL Senf, 2 TL Essig, 2 TL Öl
Salz, Pfeffer

Zubereitung:

Reis mit Gemüsebrühe aufgießen, zum Kochen bringen und bei niedriger Temperatur circa 40 Minuten garen. Gut ausquellen und abkühlen lassen. In der Zwischenzeit die Karotte schälen, in kleine Würfel schneiden und mit den Erbsen in etwas Gemüsebrühe bissfest garen. Restliche Zutaten klein schneiden und alles zusammen in einer Schüssel mischen. Mit dem Zitronensaft beträufeln und leicht salzen.

Für die Marinade alle Zutaten verrühren, Marinade über den Salat geben, Salat mischen, abschmecken und etwas ziehen lassen.

Kohlrabi-Apfel-Salat

Zutaten für 4 Portionen:

1 EL saure Sahne (10% Fett)
50 g Joghurt
2-3 EL Zitronensaft
1 Kohlrabi (360 g)
1 Apfel (150 g)
1 Zwiebel, gewürfelt
Petersilie, Dill
Salz, Pfeffer
1 Prise Zucker

Zubereitung:

Aus saurer Sahne, Zitronensaft, Joghurt und gehackten Kräutern eine Soße rühren und mit Gewürzen abschmecken.

Kohlrabi schälen und in kleine Würfel schneiden. Dann den Apfel mit warmem Wasser waschen, abtrocknen und in feine Würfel schneiden. Beide mit den Zwiebelwürfeln unter die Salatsoße mengen.

Die beiden letzten Rezepte eignen sich auch sehr gut zum Mitnehmen!

Guten Appetit!

BSK-Malwettbewerb: "Wenn ich fliegen könnte" startet

Gleich zu Beginn des neuen Jahres startet wieder das große Malprojekt für Kinder mit und ohne Körperbehinderung. "Wenn ich fliegen könnte" lautet diesmal das Thema des Wettbewerbs, an dem sich wieder Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren beteiligen können.

Das Bild sollte ausschließlich im Hochformat DIN A 4 und mit deckenden Farben gemalt werden. Bitte keine Bleistiftzeichnungen und Collagen einsenden. Aus den schönsten Einsendungen wählt die Jury des Bundesverbandes Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. zwölf Monatsbilder und ein Titelbild für den Kalender "Kleine Galerie 2015" aus. Der Einsendung sollen neben dem Originalbild mit Titelangabe auch ein kurzer Steckbrief und ein Foto des Künstlers/der Künstlerin (kein Passbild) beiliegen.

Alle weiteren Infos bei:

BSK e.V., "Kleine Galerie", Altkrautheimer Straße 20, 74238 Krautheim.

Ihr Immobilienmakler vor Ort



Gerhard Schöff
Dipl. Verw.-Wirt (FH)
Immobilienberater

Telefon: (0981) 189-402
E-Mail: gerhard.schaeff@
sparkasse-ansbach.de

Vertrauen Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie auf die Kompetenz und Stärke der Sparkasse!

Ihre Vorteile:

- Fachkundige und realistische Bewertung der Immobilie durch gute und langjährige regionale Marktkenntnis
- Erstellung eines aussagekräftigen Exposés
- Werbung für Ihre Immobilie in unseren 51 Geschäftsstellen, in den lokalen Medien und im Internet
- Gezielte Ansprache vorgemerakter und bonitätsgeprüfter Kunden aus unserer Interessentenkartei

Wir beraten und betreuen Sie vom ersten Beratungsgespräch bis zum Notarvertrag.

Rufen Sie uns an oder kommen Sie persönlich bei uns vorbei.

Größter Makler in Bayern



Vereinigte Sparkassen
Stadt und Landkreis Ansbach
www.sparkasse-ansbach.de

in Vertretung der



Hinweis:

In der Gemeinde werden in der Zeit von Mai bis November 343 Wasserzähler ausgetauscht. Bitte sorgen Sie für freien Zugang zu den Zählern. Im Deckel des Wasserzählers können Sie anhand der Jahreszahl auf dem gelben Aufkleber feststellen, ob auch Ihr Zähler getauscht werden muss.

Garage zu mieten gesucht
im Kernort Flachlanden
Tel. 0172/5289825

!!!!!!Vermisst!!!!!!

Seit Dienstag den 18.03.2014 vermissen wir unseren Maine Coon Kater SAMMY!
Vor kurzen wurde er vom Tierarzt geschoren und hat kurzes und auffallend helles Fell !!
Wer Hinweise für uns hat, bitte meldet euch
Tel: 0162 4022799
-Flachlanden, Sonnenseestraße 6 ist sein Zuhause -



Ab 1. Mai Wohnung in Flachlanden, 90 m², 350 € + NK zu vermieten
Mobil: 0152/53734442

Anzeige im Mitteilungsblatt

→ Große Wirkung zum kleinen Preis!



**Nageldesign
Kosmetik
Make Up
Sugaring
Fußpflege**

by Anastasia Hofmann
Sondernohe 47
91604 Flachlanden

Tel.: 09829/93 20 80
Mobil: 0160/91 16 16 01

Termin nach telefonischer Vereinbarung!

**Metzgerei
Volkert**

Flachlanden
09829/276

Frische und Qualität



Angebot vom 01.04.2014 – 14.04.2014

Fränk. Bratwürste frisch	100 g	0,75 EUR
Schinkenwurst, auch mit Kräutern	100 g	0,89 EUR
Jagdwurst	100 g	0,89 EUR
Kosakensalat	100 g	0,69 EUR

Angebot vom 16.04.2014 – 28.04.2014

Delikatess-Aufschnitt	100 g	0,98 EUR
Göttinger knoblauchwürzig	100 g	0,79 EUR
Dillhappen	100 g	1,15 EUR

Gründonnerstag:

Frisches Fischfilet u. großes Räucherfisch-Sotiment

Zu Ostern bieten wir

Kalbfleisch vom Milchkalb

Fränkisches Osterlamm

Rostbeef besonders zart

Leckere Grillspezialitäten

Bitte vormerken: am 04.05.2014 Grillsonntag

Sägewerk Spatze

sucht zur Verstärkung des Teams einen engagierten Mitarbeiter in Vollzeit.

Nähere Informationen bitte telefonisch unter 09828/259 erfragen.

Ulrichs Hausmetzgerei

Hausschlachtungen

Direktvermarktung von Rind- und Schweinefleisch

Lammbraten	9,50 €/1 kg
Rinderbraten aus der Keule	8,80 €/1 kg
Schweinesteaks gewürzt	
zum Grillen	0,62 €/100 g
Bauch gewürzt	0,48 €/100 g
Bratwürste zum Grillen	0,54 €/100 g

Ulrich Hofmann, Sondernohe 8
91604 Flachslanden

Telefon: 09829/521 - Fax: 09829/912256



Im Landesjagdverband Bayern e.V.

1. ANSBACHER NATUR- UND WILDTAGE

KARLSHALLE & ANGLETSAAL ANSBACH
6. APRIL 2014 10:00-16:00 UHR

Aktionsbühne mit:

- 10:00 Jagd und Wald - 135 Jahre nachhaltig
Grußworte und Hegebericht
- 10:30 Vegetationsgutachten: Wo geht's lang?
Dipl. Forst. Ing. Ramona Pohl Übel (BJV)
- 12:00 IWA Optikneuheiten
Neuheiten für Ornithologen, Naturliebhaber und Jäger
- 13:00 Erste Hilfe beim Hund
Für Jagd- & Begleithunde, gratis Futterpakete für Ihren Hund

14:00 Modenschau Hesselberghehen
Fränkisch fesche Tracht! Nicht nur für Damen!

15:30 Kuchen für den Kiebitz im Wiesmet
Leckeres zu Gunsten des Wiesmet Schutzgebietes
Naschereien und Leckeres:

- Wildspezialitäten Satt & zum Probieren
- Edelbrände und Fruchtsäfte aus der Region
- Fastenbier vom Fass

Ansbachs ältester staatlich anerkannter Naturschutzverein
seit 1879 Schutz und Hege - Jägerschaft Ansbach u.U. e.V.
www.jaegerschaft-an.de | www.facebook.com/jagdschutzAnsbach

Impressum Jägervereinigung Ansbach u.U. e.V., Vorsitzender Christian Fuhrmann c/o Hotel Schwarzorck Back Pfaffenstraße 31 91022 Ansbach



Ein schönes Osterfest
wünschen wir all unseren
verehrten Kunden, Freunden und Bekannten

**Elektro
Hinnerkopf**

Planung • Installation • Elektrogeräte • Kundendienst

**Siemens-Waschvollautomat
WM14K290**

- Inhaltkapazität 7 kg
- Energieeffizienzklasse A+++

Unser Lieferpreis € 619.-

Obere Hindenburgstr. 38 • 91611 Lehrberg • Tel. 09820 9192-0 • Fax 91 92 31

Ausgezeichnete Nachhilfe!

Bessere Noten und Spaß am

- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer/-innen
- TÜV-zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem
- Angenehme Lernatmosphäre

Ansbach • Promenade 10 • 0981 / 19 4 18

INFO-HOTLINE
www.schuelerhilfe.de

Schülerhilfe!

Liste für Alle

Freie Liste für den Markt Flachslanden

Vielen Dank für das gute Wahlergebnis,
bei der Bürgermeister, der Gemeinderats- und auch der Kreistagswahl.

Hans Henninger Fritz Hein
Vorsitzender 2. Vorsitzender

Frohe Ostern

KANZLER EDV

Wir lösen Ihre Computer-Probleme

- Hardware • Software
- Netzwerk • IT Betreuung
- Telefonanlagen • Internet
- DSL • Sicherheitslösungen

Jochen Kanzler
Wolfgruben 45 • 91604 Flachslanden
www.kanzler-edv.de • Tel.: 09829/932439

**Das Ende von Windows XP naht.
Es wird zeit für einen neuen PC mit
Windows 7 oder Windows 8**





1. Mai -- sei mit dabei!

**Weißwurst - Fröhschoppen
Grillen - Maibaumaufstellen**



Kerwa Baum

von 10:00 bis 16:00 Uhr am Feuerwehrhaus



Sperber

Heizung · Solar

**Der „Schlotfeger“ kommt:
Höchste Zeit für Ihren
Heizungs-Check.**

Unser
Wissen
Ihre
Wärme!

Ansbacher Straße 24a
in 91604 Flachslanden
Telefon: 09829 / 93 26 93

**! Bekannte Qualität
mit neuer Adresse**

EDEKA
Schuler
Wir ♥ Lebensmittel.

NEU!

Länger ♥ können

**Unsere neuen
Öffnungszeiten:**

**Montag bis Samstag
07.⁰⁰ Uhr bis 20.⁰⁰ Uh**

ab 31. März 2014

Bürgermeisterchor

im Landkreis Ansbach e. V.

Leitung: Rudolf Schwemmbauer, Landrat a. D.

Orgel: Kirchenmusikdirektor Rainer Goede

Konzert



Moderation: Pfarrer Burkhard Stark

Samstag, 5. April 2014, 19.00 Uhr

in der Jakobskirche in Weihenzell

Erlös zu Gunsten der Gemeindehaussanierung
der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Weihenzell

Eintrittspreis: 7,- €

Große Auswahl an Tonnensaunen und Badebottiche



Wellness im eigenen Garten

Tonnensaunen und Badebottiche
in großer Auswahl
günstige Preise - tolle Angebote
kurzfristig lieferbar

ausgestellt in unserem Wohlfühlgarten
nach vorheriger Anmeldung kostenlos ausprobieren



FNB

PFLASTER- &
GARTENBAU GmbH

FNB Pflaster- & Gartenbau GmbH
Unterheßbach 24 · 91611 Lehrberg

Überraschen Sie Ihre Lieben zu Ostern ...

... und verwöhnen Sie sie für ein Wochenende mit unserer Sauna und/oder Badebottich
je 89,00 € zzgl. Anlieferung und Abholung - Rufen Sie an und reservieren Sie rechtzeitig

info@fnb-pflasterbau.de

Telefon 09820/91856-0

www.fnb-pflasterbau.de

TREMEL

Ihr Partner für Entsorgungs- und Transportdienste



Möchten Sie etwas loswerden?

Wir entsorgen für Sie beispielsweise:
Sperrmüll, Grüngut, Bauschutt, Eternit,
Altrefen, Kartonagen, Schrott und Ziegel



09822/83530

Entsorgungs- und Transport GmbH
Containerdienst

Waizendorf 5 · 91572 Bechhofen
www.tremel-entsorgung.de



Baumannshof Hofladen

Bioland

**Gemüse, Obst, Kartoffeln,
Brot, Käse, Wein,
reichhaltiges Naturkostsortiment**

Geöffnet jeden Freitag von 9⁰⁰-18⁰⁰ Uhr
Egenhausen 54 · Tel.: 09844/9701800 · www.baumannshof.de

Nostalgie -Café Bäckerei Meyer,

Ansbacher Str.12,
91604 Flachslanden
Tel. 09829/224



Mit Nostalgie-Ausstellung:
Es gibt viel zu entdecken,
in unserem gemütlichen Café!
Jeden 2. Dienstag im Monat:
offene Kaffee - Runde!



Öffnungszeiten:
Di. - Fr. 6.00 – 12.30 &
13.30 – 18.00
Samstag 6.00 – 12.00 Uhr
Sonntag 10.00 – 12.00 Uhr

Steuererklärung schon abgegeben?

Wir leisten Hilfe

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungs-
bezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebenein-
nahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahme-
grenze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht
übersteigen. Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Wissen, wie man
Steuern spart!

Beratungsstelle:
Thomas Bartelmeß, Boxau 14, 91604 Flachslanden
Tel. 09829/212315, Mail: thomas.bartelmess@vlh.de
(kostenlos)
Info-Telefon 0800-181 76 16
info@vlh.de // www.vlh.de



Gardinendesign wohnen + mehr

Ausstellung im April
Tag der offenen Scheunen-Türe

Samstag 12.04.2014 10.00 – 19.00 Uhr

Arte y Flor	Carolin Lieb
Schmuck (Pierre Lang)	Alexandra Fuchs-Horwath
individuelle Holzarbeiten	Martin Schwirsch
Möbel • Antiquitäten	Rudolph & Beate Pörtl
edle Pralinen	Ramona Konrath

Sie sind ♥-lich eingeladen!

Heike Guggenberger • Häslabronn 7 • 91598 Colmberg





- Energetische Dachsanierung
- Dachstühle
- Dachgauben
- Carport
- Trockenbau
- Arbeiten rund ums Holz

Markus Berger
 Schmalnbühl 11
 91604 Flachlanden

Tel: 0174 - 7373600
 Fax: 09829 - 932378
 zimmerei.berger@web.de

Photovoltaik – unabhängig von steigenden Strompreisen

**SCHUBERT
 +
 KÜHN**

Solartechnik
 Sanitär & Heizung
 Zimmerei

Gewerbering 3
 91629 Weihenzell
 Telefon: 09802 / 95258-0
 kontakt@schubert-kuehn.de
 www.schubert-kuehn.de



**Photovoltaik
 mehr Rendite
 denn je!**



Solar-Carports Baukastensystem – kostengünstig und schnell

Apotheke Lehrberg

Trotz Brückenabriss sind wir für Sie da!

- **Bestellannahme per Telefon/Fax od. Internet**
- **Kostenloser Lieferservice**
erweitert während der Brückenarbeiten
- **Kostenfreie Parkplätze** direkt vor der Apotheke
- **Aktions- und Beratungswochen**
Diabetes, Herz/Kreislauf, Sonnenschutz, Senioren 60
- **Vortrag: Herzgesund mit der Mittelmeerdät** 21. Mai, 18.30 Uhr in der Apotheke
- **Darmkompetenz-Center**
Beratung über Darmgesundheit

Obere Hindenburgstr. 30, 91611 Lehrberg
Tel. 09820 / 237 Fax: 09820 - 1210
bestellung@apotheke-lehrberg.de



Das große Immobilienportal
der Sparkassen-Finanzgruppe:
www.s-immobilien.de

Im Handumdrehen zum Eigenheim. Die Sparkassen-Baufinanzierung.

Top-Konditionen. Individuelle Lösungen. Faire Beratung.



Ganz einfach! Egal ob Sie kaufen, bauen oder Energiekosten durch eine Modernisierung senken wollen. Zusammen mit unserem Partner LBS beraten wir Sie gern und stehen Ihnen auch bei allen Fragen rund um riestergefördertes Wohneigentum oder Bausparen kompetent zur Seite. Alle Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-ansbach.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Rubik's Cube® used by permission of Seven Towns Ltd.

Ihr zuverlässiger Partner für Heizung, Solar und Lüftung

**Horst
GRITA**
WÄRMETECHNIK

Bad Windsheimer Straße 17a
91604 Flachlanden
Telefon: 09829/94194

Wir beraten Sie gerne...

Heizungsmodernisierung

Energieeinsparung

Renovierung

Sanierung

Neubau

Kundendienst



NOTDIENST
0151/26625176

WIR BRINGEN WÄRME IN IHR ZUHAUSE!

Komplett mein Bad.

Ihr Partner für Bad • Sanitär • Kundendienst



Meßlinger



DIE BADGESTALTER

Meßlinger Sanitärtechnik GmbH Badausstellung i. H. Fliesen Schmidt
Bad Windsheimer Str. 17a Im Herrmannshof 20
91604 Flachlanden 91595 Burgoberbach
Telefon: 09829 / 94194 Telefon: 09805 / 932245

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.messlinger.de

Sebastian Heink

Finkenweg 7
90599 Diethofen

Telefon: 0 98 24/92 32 50
Telefax: 0 98 24/92 32 52

heink
HEINK
Gestaltung Raum & Fassade



*Wärmstens zu empfehlen:
Unsere Fassadendämmung reduziert Ihre Heizkosten!*

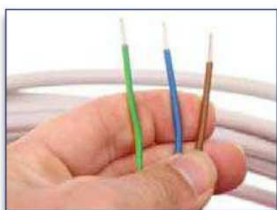
Die Fassade bestimmt nicht nur das optische Erscheinungsbild eines Hauses - sie verrät viel über dessen Gesamtzustand und hat eine Vielzahl von Funktionen, die weit über das bloße Repräsentieren hinausgehen: Sie schützt vor Wind, Wetter und Umwelteinflüssen. Sie trägt zur Stabilität des Gebäudes bei. Und sie sorgt dafür, dass die Wärme im Haus bleibt und nicht nach außen entweichen kann.

Rufen Sie mich an, ich fertige gerne ein individuelles Angebot für Sie.



IHR PARTNER IN DER REGION

kompetent und kundennah



PHOTOVOLTAIK | ELEKTROINSTALLATIONEN ALLER ART | TELEFONANLAGEN | SAT-ANLAGEN

**Wir wünschen Ihnen
ein wunderschönes und
sonniges Osterfest.**



Photovoltaikzentrum Hornig GmbH
Kellerfeld 1 · 91604 Flachlanden

www.photovoltaik-hornig.de